Deutsche Zoologische Gesellschaft e. V.

Mitglied des VBIO

gegründet 1890 in Frankfurt am Main

162. Rundschreiben / Dezember 2020













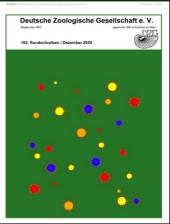






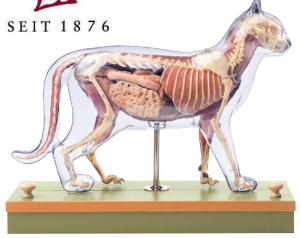




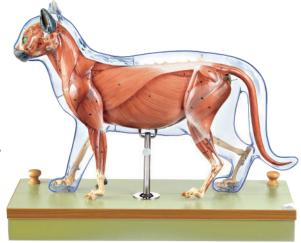




Die Anatomie von Hund und Katze in Beeindruckender SOMSO®-Detailtreue zum Studium der Haustierkunde



Die Modelle
ZoS 27/1 und ZoS 109/1
wurden in Zusammenarbeit mit Prof. Dr.
Helmut Waibl
und Dr. Elisabeth Engelke,
Anatomisches Institut
der Stiftung Tierärztliche
Hochschule Hannover,
entwickelt.



ZoS 27/1 - Linke Modellhälfte (oberflächliche Skelettmuskeln)

ZoS 27/1 - Rechte Modellhälfte (Skelettsystem)

ZoS 27/1 · Modell der Hauskatze

naturliche Größe, aus SOMSO-PLAST®. Durch Medianschnitt in zwei Hälften zerlegbar. Die rechte Hälfte zeigt das Skelettsystem in einer transparenten Hauthülle. An der linken Körperhälfte sind die oberflächlichen Skelettmuskeln dargestellt. Folgende Eingeweide können herausgenommen werden: rechte Lunge, Herz, Leber, Magen, Dünndarm mit Milz, Dickdarm mit Niere und den weiblichen Geschlechtsorganen. Der Schwanz ist abnehmbar. Insgesamt in 9 Teile zerlegbar. Auf grünem Sockel (ausziehbar). Höhe 43 cm, Breite 52 cm (=Länge des Modells), Tiefe 21 cm, Gewicht 5,3 kg

ZoS 109/1 · Modell einer Schäferhündin

2/3 natürlicher Größe, aus SOMSO-PLAST®. Durch Medianschnitt in zwei Hälften zerlegbar. Die rechte Seite zeigt das Skelettsystem. An der linken Körperhälfte sind die oberflächlichen

Skelettmuskeln dargestellt. Folgende Eingeweide können herausgenommen werden: Rechte Lunge, Herz, Magen, Leber mit rechter Niere,



ZoS 109/1 Linke Modellhälfte (Muskulatur)



ZoS 109/1 Rechte Modellhälfte (Skelettsystem)

MARCUS SOMMER SOMSO MODELLE GMBH

Friedrich-Rückert-Straße 54, 96450 Coburg Telefon (09561) 85740, Telefax (09561)857411 somso@somso.de, www.somso.de - 162. Rundschreiben Dezember 2020 -

Liebe Mitglieder der DZG,

ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Selten standen die Grundlagenforschung und die Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse so im Fokus der Öffentlichkeit wie in diesem Jahr. Virologen wären, hätte man sie denn einladen dürfen, auf jeder Feier die unbestrittenen Stars des Abends gewesen. Und selten hat der Platon zugeschriebe Spruch "Die Notwendigkeit ist die Mutter der Erfindung" mehr Berechtigung gehabt, was die Entwicklung und Zulassung der COVID-19 Impfstoffe in weniger als einem Jahr zeigt. Verglichen mit dem bis dahin schnellsten Verfahren, dass "nur" 4 Jahre dauerte, ein Quantensprung. Aber eben ein Quantensprung, der trotz der enormen weltweiten finanziellen Anstrengung auf jahrelanger Grundlagenforschung aufbaut.

Ob die Wissenschaft aus der Aufmerksamkeit des vergangenen Jahres dauerhaften Nutzen ziehen kann, bleibt abzuwarten. Unbestritten hat dieses Jahr uns aber eindringlich gezeigt, dass Forschung ohne gute Kommunikation und den offenen Diskus ungehört und unverstanden bleibt. So wurden politische Maßnahmen zwar oft wissenschaftlich begründet, aber es war in dem Stimmengewirr nicht immer klar, wo Meinungen und politisches Kalkül anfingen und wo wissenschaftliche Erkenntnisse als Grundlage für politisches Handeln dienten. Über die Bedeutung professioneller Wissenschaftskommunikation und die Rolle der DZG hatten wir auf unserer digitalen Mitgliederversammlung bereits diskutiert. Diese Diskussion wird und muss uns weiter begleiten, damit wir als zoologische Gesellschaft noch besser als in den für uns relevanten Bereichen themensetzend wirken. Durch die Partnerschaft mit dem VBIO können wir hier auf nationaler und europäischer Ebene Einfluss nehmen. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang die Wahl von Sven Bradler in den Vorstand des VBIO. Auch möchte ich mich hier ganz besonders bei den Mitgliedern der DZG bedanken, die uns bei Stellungnahmen zu verschiedenen Verbändeanhörungen tatkräftig unterstützt haben!

Gerade unsere jüngeren Mitglieder haben sehr flexibel auf die pandemiebedingten Einschränkungen reagiert. Sie betreiben Networking und wissenschaftlichen Austausch vermehrt auf sozialen Plattformen, wo die digitale Präsentation der eigenen Forschung oft erfreulich innovativ und zugleich von hoher wissenschaftlicher Qualität gekennzeichnet ist. Das war in diesem Jahr auch auf der vor allem durch die Fachgruppen organisierten Online-Konferenz der DZG zu merken. Vor diesem Hintergrund habe ich die Hoffnung, dass die Pandemie die besonders vulnerablen jungen Wissenschaftsbiografien nicht so negativ beeinflussen wird, wie noch zu deren Beginn befürchtet. Hierzu haben Maßnahmen der Fördereinrichtungen und Universitäten viel beigetragen. Trotzdem dürfen wir nicht vergessen, dass Forschende und Studenten auf allen Ebenen in den vergangenen Monaten besonderen Belastungen ausgesetzt waren und es auch weiter sein werden.

Ein wichtiges Medium zur Förderung junger Zoologen sind traditionell unsere Jahrestagungen, auf denen ein geselliges und effektives Networking praktiziert wird. Trotz vielfältiger Bemühungen der Organisatoren in Würzburg kann unsere bereits einmal verschobene Jahrestagung 2021 nicht in Präsenz stattfinden. Wie schnell eine ausreichende Impfquote erreicht sein wird, wissen wir heute nicht. Daher planen die Universitäten weiterhin mit deutlichen Einschränkungen bis in den Herbst hinein. Entsprechend müssen Vorlesungssäle primär für Prüfungen freihalten werden. Ich erwähne das, weil in unserer Umfrage mehrfach kritisiert wurde, dass die jetzige Entscheidung gegen eine Präsenztagung verfrüht sei. Dem ist nicht so, und ich hoffe, Sie können das nachvollziehen. Insgesamt waren die Rückmeldungen zur Umfrage, ob eine digitale Jahrestagung von unseren Mitgliedern gewünscht wird, sehr wertvoll. Wir haben uns letztlich dazu entschlossen, eine rein digitale Jahrestagung zu wagen. Das bestmögliche Format hierzu werden wir jetzt zügig ausarbeiten, und uns dabei insbesondere mit den Fachgruppen austauschen. Dabei werden wir auch prüfen, ob eine kondensierte Tagungsform mit entsprechend reduzierten Kosten möglich ist, bzw. gewünscht wird. Wir freuen uns bereits auf diesen Austausch und sind sehr gespannt, mit welchen Ideen wir gemeinsam dieses Experiment mit Leben füllen werden.

Im Namen des gesamten Vorstands wünsche ich uns allen ein gesundes und fröhliches Jahr 2021!

Ihr Jacob Engelmann - 162. Rundschreiben Dezember 2020 -

VORSTAND (AMTSPERIODE 2020 / 2021)

Präsident

Prof. Dr. Jacob Engelmann

Universität Bielefeld AG Active Sensing, UHG N7-117 Postfach 100131 33501 Bielefeld

Tel.: +49 (0)521/106-4641 jacob.engelmann [at] uni-bielefeld.de

1. Stellvertreterin

Prof. Dr. Gabriele Uhl

Universität Greifswald Zoologisches Institut und Museum Allg. & Systematische Zoologie Anklamerstraße 20 17489 Greifswald

Tel.: +49 (0)3834 86 4239 gabriele.uhl [at] uni-greifswald.de

2. Stellvertreter

Prof. Dr. Gregor Bucher

Abt. Evolutionäre Entwicklungsbiologie
Johann-Friedrich-Blumenbach Institut
f. Zoologie und Anthropologie
Georg-August-Universität Göttingen
Postanschrift:
Caspari-Haus
Abt. Entwicklungsbiologie
Justus-von-Liebig-Weg 11
37077 Göttingen

Tel.: +49 (0)551-39-5426 gregor.bucher [at] bio.uni-goettingen.de

3. Stellvertreter

PD Dr. Sven Bradler

Abt. Evolution und Biodiversität Georg-August-Universität Göttingen Johann-Friedrich-Blumenbach-Institut für Zoologie und Anthropologie Untere Karspüle 2 37073 Göttingen

Tel.: +49 (0)551 3925430

Sbradle [at] gwdg.de

1. Schriftführer

Prof. Dr. Wolf-Michael Weber

Universität Münster Institut für Tierphysiologie Schlossplatz 8 D–48143 Münster

Tel.: + 49 (0)251-8321-782 wmw [at] uni-muenster.de

2. Schriftführer

Prof. Dr. Alexander Steinbrecht

Max-Planck Institut für Ornithologie Eberhard Gwinner Straße Nr.6 D-82319 Seewiesen

Tel.: + 49 (0)8157/932-229 Fax: + 49 (0)8157/932-209 steinbrecht [at] orn.mpg.de

1. Kassenprüfer

PD Dr. Thomas Keil

Georg-Bader-Str. 22 82319 Starnberg thomas.a.keil [at] gmx.de

2. Kassenprüfer

Dr. Michael Gebhardt

TU München LS für Zoologie I Hochfeldweg 2 85350 Freising-Weihenstephan Tel .: +49 (0) 8161/71-2805

michael.gebhardt [at] wzw.tum.de

FACHGRUPPENSPRECHER*INNEN(2019/2020)

Entwicklungsbiologie:

Dr. Nico Posnien

Universität Göttingen, JFB Institut f. Zoologie & Anthropologie, Abteilung Entwicklungsbiologie Justus-von-Liebig-Weg 11 37077 Göttingen Tel: +49 (0) 55139 28662 nposnie [at] gwdg.de

Dr. Natascha Turetzek (Zhang) Ludwig-Maximilians-Universität München Biozentrum Dept. II Lehrstuhl für Evolutionäre Ökologie Großhadernerstr. 2 82152 Planegg-Martinsried Tel.: +49 (0) 89 2180 74201 zhang [at] bio.lmu.de

Morphologie:

PD Dr. Andy Sombke

Universität Wien
Department of Integrative Zoology
Althanstraße 14 (UZA1)
1090 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 4277 76370
andy.sombke [at] univie.ac.at

Dr. Conrad Helm

Universität Göttingen, JFB Institut f. Zoologie & Anthropologie, Animal Evolution and Biodiversity Untere Karspüle 2 37073 Göttingen Tel.: +49 (0)551 39-25459 chelm [at] gwdg.de

Dr. Ellen Schulz-Kornas

Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie Liebigstr. 12, 04103 Leipzig Tel.: +49 (0) 341 97 21264 ellen.schulz-kornas [at] medizin.unileipzig.de

Neurobiologie:

Universität Leipzig

Dr. Basil el Jundi

Universität Würzburg Biozentrum, LS für Zoologie II Am Hubland 97074 Würzburg Tel: +49 (0)931 31-88567 basil.el-jundi [at] uni-wuerzburg.de

Dr. Tobias Kohl

TU München LS für Zoologie Liesel-Beckmann-Straße 4 85354 Freising-Weihenstephan Tel.: +49 (0)8161 71-2808 tobias.kohl [at] wzw.tum.de

Physiologie:

Dr. Sarah Lemke

Justus-Liebig-Universität Gießen LS f. Angewandte Entomologie Winchesterstraße 2 35394 Gießen Tel: +49 (0)641 99-39516 Sarah.Lemke [at] agrar.uni-giessen.de

Prof. Dr. Hans Merzendorfer

Universität Siegen Molekulare Physiologie Adolf-Reichwein-Str. 2 57068 Siegen Tel: +49-(0)271/740-3917 merzendorfer [at] chemie-bio.unisiegen.de

Ökologie:

Prof. Dr. Gerlind Lehmann

Humboldt Universität zu Berlin
Department Biologie
Unter den Linden 6
10099 Berlin
gerlind.lehmann [at] biologie.hu-berlin.de
& NABU Head Office
Scientific project coordinator
Charitéstrasse 3
10117 Berlin
gerlind.lehmann (at) nabu.de

Prof. Dr. Marko Rohlfs

Universität Bremen, FB2 Biologie/Chemie Populations- und Evolutionsökologie Leobener Str. NW2 28359 Bremen Tel: +49 (0)421 218 62936 rohlfs1 [at] uni-bremen.de

Systematik, Biogeographie & Diversität

Dr. Sabrina Simon

Wageningen University & Research Biosystematics Droevendaalsesteeg 1 NL-6708 PB Wageningen The Netherlands Tel: + 31317 - 483175 info [at] sabrina-simon.com

Dr. Manuela Sann

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Institut für Biologie I (Zoologie) Hauptstraße 1 79104 Freiburg Tel: +49 / 761 / 203 – 2531 manuela.sann [at] biologie.unifreiburg.de

Evolutionsbiologie:

Dr. Claudia Fricke

Universität Münster Institut f. Evolution & Biodiversität Huefferstr. 1 48149 Münster Tel.: +49 251 83 21042 claudia.fricke [at] uni-muenster.de

Dr. Volker Nehring

Universität Freiburg Biology I Hauptstrasse 1 79104 Freiburg Tel.: +49 (0) 761 203 2584 volker.nehring [at] biologie.unifreiburg.de

Dr. Monika Eberhard

Universität Greifswald Zool. Institut & Museum Allg. & Syst. Zoologie Loitzer Str. 26 17489 Greifswald Tel.: +49 (0)3834 420-4286 monika.eberhard [at] uni-greifswald.de

Verhaltensbiologie:

PD Dr. Mirjam Knörnschild

Heisenberg Fellow & STRI Research Associate Free University Berlin Institute of Biology Animal Behavior Lab Takustr. 6 14195 Berlin Tel. +49 (0)151 22325756 mirjam.knoernschild [at] fu-berlin.de

Dr. Anja Günther

Max Planck Institute for Evolutionary Biology August-Thienemann-Str. 2 24306 Plön Germany Tel: + 49 (0)4522 763 287 Guenther [at] evolbio.mpg.de

Dr. E. Tobias Krause

Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit Institut für Tierschutz und Tierhaltung Dörnbergstraße 25/27 29223 Celle Tel: +49 (0)5141 3846-132 tobias.krause [at] fli.de - 162. Rundschreiben Dezember 2020 -

DZG INTERN



Jahrestagungen

Rückblick - DZG-Tagung 2020 / Vorschau 2021



Die für den 7. – 12. September 2020 geplante Tagung in Würzburg wurde pandemiebedingt nach 2021 verschoben (Tagungszeitraum 31.08.2021 – 03.09.2021). Inzwischen steht fest, dass die Pandemie bis Sommer 2021 nicht in den Griff zu bekommen ist, deshalb wird es auch in 2021 keine Präsenz-Tagung in Würzburg geben können. Der Vorstand der DZG überlegt nun zusammen mit den Tagungsorganisatoren, wie sich eine Online-Tagung umsetzen ließe. Ob und zu welchen Kosten ein virtuelles Angebot gewünscht ist, sollte eine Online-Meinungsumfrage unter den Mitgliedern klären (Deadline war der 18.12.2020). Basierend auf Rückmeldungen zur Umfrage beschloss der Vorstand, eine **Video-Tagung in 2021** durchzuführen. Geplant ist, ein attraktives und kostengünstiges Format im Austausch mit den DZG-Fachgruppen auszuarbeiten.

Im Zeitraum der Tagung in 2020 gab es einige **digitale Ersatzveranstaltungen**, die von den DZG-Fachgruppen organisiert wurden. Am Vormittag des 9.9. und 10.9.2020 fand ein digitales Symposium der Fachgruppe Verhaltensbiologie statt, zwei Keynote-Redner waren dazu eingeladen worden. Parallel dazu veranstaltete die Fachgruppe Entwicklungsbiologie am 10.9 ihr digitales Symposium am Vormittag. Am Nachmittag des 10.9. führte die Fachgruppe Physiologie ihr digitales Symposium "*Molecular Physiology: Adaptations to Environmental Stressors"* durch. Am 11.9. folgte von 9 – 16 Uhr ein weiteres Symposium der Fachgruppe Entwicklungsbiologie: "*Protostome functional genetics* – Tribolium *and friends*. Details dazu finden sich in der Rubrik "Fachgruppen". Auch die Mitgliederversammlung fand digital statt.

Protokoll der Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft fand als Zoom-Meeting statt am

Freitag, den 11. 9. 2020 ab 16:30 Uhr

Meeting-ID: 960 2669 5375 Kenncode: 1nZhWW

Anwesenheitsliste (siehe Anlage 3)

Beginn: 16:30

Dr. Michael Abe

Sven Bradler ist Moderator der Zoom-Sitzung und begrüßt alle zugeschalteten Teilnehmer (s. Anwesenheitsliste) mit Instruktionen zum Sitzungsverlauf.

Wie üblich führt eine Powerpoint-Präsentation durch die Sitzung. Jacob Engelmann eröffnet die Sitzung, zu der im letzten Rundschreiben ordnungsgemäß eingeladen wurde. Alle DZG-Mitglieder mit gültiger E-Mail-Adresse hatten den Zoom-Link rechtzeitig vor der Sitzung erhalten.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung werden die Namen der seit der letzten Versammlung in 2019 Verstorbenen vorgetragen

*25.00.1032 ±05.05.2020 Strauchorg

DI. MICHAELADS	25.09.1932	105.05.2020	Silausperg
Prof. Dr.Lothar A. Beck	*20.02.1954	†03.09.2020	Marburg
Prof. Dr. Wilhelm Foissner	*18.08.1948	†20.03.2020	Salzburg
Dr. Hendrik Hoeck	*18.01.1948	†13.11.2019	Kreuzlingen, CH
Prof. Dr. Gerhard Kneitz	*22.06.1934	†02.03.2020	Remlingen
PD Dr. Marcus Müller	*06.11.1957	†14.06.2020	Tübingen
Prof. Dr.Rüdiger Schröpfer	*11.05.1940	†16.07.2019	Osnabrück

Tagesordnung

TOP 1:	Feststellung und Ergänzung der Tagesordnung
TOP 2:	Bericht des Präsidenten
TOP 3:	Vorstandswahlen
TOP 4:	Bericht des Schriftführers
TOP 5:	Bericht der Kassenprüfer
TOP 6:	Bericht aus der Geschäftsstelle
TOP 7:	Tagung 2021
TOP 8:	Berichte aus den Fachgruppen
TOP 9:	Fortbildungsveranstaltungen
TOP 10:	Verschiedenes

Top1:

Die Tagungsordnung wird unverändert angenommen

Top2:

Preise: Die Verleihung der KvF-Medaille 2020 werde auf 2021 vertagt. Eine Reihe von preiswürdigen Kandidatinnen und Kandidaten sei nominiert, die auswählende Jury solle im Herbst 2020 tagen. Deadline für Vorschläge für den Walther-Arndt-Preis und den Horst-Wiehe-Preis 2021 sei der 15.12.2020. Bewerbungen seien an die Geschäftsstelle zu senden. Bewerbungen für die Vergabe der DZG-Masterpreise seien ebenfalls an die DZG-Geschäftsstelle per E-Mail einzusenden (dzg@bio.lmu.de).

Im **VBiO** werde ein neues Präsidium gewählt, die Kandidierenden werden mit Namen und Foto vorgestellt. Karl-Josef Dietz aus Bielefeld kandidiere fürs Präsidentenamt und Sven Bradler für den Bereich "Zoologie". Zu vermerken sei, dass die "Biuz" nicht länger von Wiley herausgegeben werde, stattdessen werde sie zukünftig im VBiO-Eigenverlag vertrieben, die Entwicklung sei abzuwarten.

Die Aktivitäten der DZG seien dank der FG-Sprecherinnen und –Sprecher im Netz sichtbar. Die Aktualisierung der FG-Webseiten werde von der Geschäftsstelle unterstützt. Neu sei der DZG-Twitter Account, der momentan hauptsächlich von Herrn Engelmann bedient werde. Der Präsident wünscht sich Rückmeldungen der Mitglieder zu aktuellen Themen entweder direkt, oder über die Geschäftsstelle.

Publikationen der DZG: Der DZG-Jahresbericht "Zoologie 2020" werde bald erscheinen, er wird von Herrn Steinbrecht herausgegeben. Beiträge zum DZG-Rundschreiben seien an die DZG-Geschäftsstelle zu senden. Der Impact Faktor von Frontiers in Zoology liege im oberen Bereich der zoologischen Fachjournale und schwanke die letzten Jahre zwischen 2.5 und 3. Der Präsident dankt den Editoren Jürgen Heinze und Uli Technau für ihren Einsatz. Um den IF weiter zu heben, wird um die Einsendung von Review Artikeln gebeten.

Es habe eine Anfrage von Herrn Prof. Betz aus Tübingen gegeben, ob und wie **Tiere in der zoologischen Lehre** zu verwenden seien. Hintergrund sei die geplante Neufassung des Landeshochschulgesetzes in Baden-Württemberg. Eine Stellungnahme der DZG dazu sei erforderlich, er werde dazu Kontakt mit Personen aus den Reihen der DZG aufnehmen, die sich bisher in diesem Bereich engagiert hätten.

Top3:

Herr Engelmann zeigt die aktuelle Zusammensetzung des Vorstands. Normalerweise würden Vorschläge für Kandidaten des nächsten Vorstandes in diesem Jahr eingereicht. Aufgrund der komplizierten Corona-Situation wird diskutiert, die bestehenden Kontakte zwischen dem jetzigen DZG-Vorstand und den Würzburger Organisatoren der nach 2021 verschobenen Tagung aufrecht zu erhalten. Es wird vorgeschlagen, die für 2020 anstehenden Vorstandswahlen auszusetzen. Positionen im derzeitigen Vorstand könnten um ein weiteres Jahr verlängert werden, um erst in 2021 Neuwahlen einzuberufen. Ein Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie ermögliche dieses Vorgehen. Alle involvierten Personen im Vorstand hätten sich im Vorhinein dazu bereit erklärt, ein weiteres Jahr für die DZG zu arbeiten. Zur Abstimmung steht, alle Wahlämter der DZG einmalig um ein Jahr zu verlängern. Sollte auch in 2021 keine Präsenztagung möglich sein, würden die Vorwahlen wie üblich im Rahmen der (dann digitalen) Mitgliederversammlung abgehalten und der neue Vorstand anschließend in einer geheimen Briefwahl gewählt. 34 der zugeschalteten 40 Personen stimmen mit dem Zoom-Handheben-Tool für diese Lösung.

Top4:

Herr Weber berichtet zum aktuellen Stand der **DZG-Finanzen**. Die DZG Jahresbilanz wird zusammen mit der detaillierten Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben für 2019 gezeigt. (s. Anlage 1). Auch die Kontoendstände aller DZG-Konten werden präsentiert. Es gibt keine Rückfragen.

Top5:

Der Bericht der Kassenprüfer wird vorgelesen mit der Empfehlung, den Vorstand zu entlasten. Die Mitgliederversammlung wird gebeten, darüber abzustimmen. Es gibt weder Gegenstimmen noch Enthaltungen.

Top6:

Frau Gießler gibt eine Kurzübersicht zur Entwicklung der **Mitgliederzahlen**. Die aktuelle Zahl liege bei 1516 Personen. Leider schrumpfte die Mitgliederzahl in den letzten fünf Jahren um fast 150 Personen. Das liege hauptsächlich daran, dass die Zahl der ordentlichen Mitglieder stetig abnehme. Verantwortlich für die Abnahme sei nicht eine Zunahme an

Austritten, sondern, dass weniger Personen anlässlich der Tagung eintreten. Dies sei besonders eklatant im Jahr 2020, da pandemiebedingt keine Präsenztagung stattfinden konnte. Weitere Gründe seien Attraktivität des Tagungsortes und Programms, aber auch die steigende Anzahl von Spezialtagungen wird von der Versammlung festgestellt. Aus der Grafik der Mitgliederzahlen steche der Peak im Jahr 2000 mit der Tagung in Bonn heraus. Damals hätte die Mitgliederzahl fast 2000 betragen.

Wegen der pandemiebedingten Kontakt-Einschränkungen habe alles in der Geschäftsstelle im Alleingang etwas länger gedauert. Sie bittet um Verständnis, denn sie arbeite nur 2 1/2 Tage pro Woche für die DZG. Sie müsse Prioritäten setzen, sodass zeitaufwendige Arbeiten, die Mitgliederverwaltung betreffend, länger liegen blieben. Die Sichtbarkeit der DZG sei gut, es gebe immer wieder Anfragen von Journalisten aus Funk und Fernsehen, die auf Expertensuche sind. Auch die Stellenbörse sei nach wie vor stark frequentiert. Neben dem Verteiler an die DZG-Mitglieder gebe es ca. 500 externe Interessenten, an die Ausschreibungen ebenfalls versendet würden. Das neue Gesicht der DZG-Webpage sei schon längere Zeit online. Dank der Zuarbeit der FG-sprecherinnen und FG-sprecher seien inzwischen auch die Seiten vieler Fachgruppen aktuell. Aus Zeitgründen fehle zu vielen deutschen Seiten noch die englische Implementierung.

Top7:

Tagung 2021- Wegen der Corona-Situation sei es verfrüht, auf eine Präsenztagung zu setzen. Eine Hybridtagung mit ausgewählten Veranstaltungen vor Ort könne eine Lösung sein. Momentan sei der 30.8. - 4.9. in den Räumlichkeiten der Uni Würzburg gebucht, aber es sei unklar, ob diese dann auch zur Verfügung stünden. Erfreulicherweise hätten alle für 2020 nach Würzburg eingeladenen Redner zugesagt, auch in 2021 zur Verfügung zu stehen, berichtet Frau Förster. Sie hoffe, alle bei der Würzburger Tagung zu sehen. Sie sei sicher, dass man das Programm gemeinsam virtuell auf die Beine stellen könne, denke aber, dass eine Hybridtagung kaum umzusetzen sei. Die Meinung der DZG-Mitglieder zu einer primär virtuellen Tagung solle im Vorfeld abgefragt werden.

Tagung 2022 – Im Jahr 2000 scheint Bonn ein Magnet für Tagungsinteressierte gewesen zu sein, berichtet Herr Engelmann. Die zukünftige Tagung für das Jahr 2022 wird skizziert. Anvisierter Tagungszeitraum sei der 12. – 15.9.2022. Es gebe ei-

nen wunderschönen modernen neuen Hörsaal, auch ansonsten sei genügend Platz vorhanden. Angedachte Keynotes lägen im Bereich evolutionärer Themen. Der Gesellschaftsabend sei im Museum Alexander Koenig geplant. An Anektoden zum suboptimalen Catering mit "lecker Reibekuchen" bei der Bonner Tagung in 2000 wird erinnert.

Top 8:

Nico Posnien fasst den **Bericht der Fachgruppen** aus der vorausgegangenen Beiratssitzung zusammen. Obwohl etliche Planungen der Fachgruppen an Corona gescheitert seien, hätten doch ein paar Veranstaltungen stattfinden können. Einige Fachgruppen seien auch bei der Tagung DZG2020 mit gut besuchten Zoom-Veranstaltungen virtuell aktiv gewesen. Es gebe bereits Planungen für Satellitenveranstaltungen zur Tagung 2021.

• FG Evolutionsbiologie

Volker Nehring berichtet, dass das Graduiertentreffen der Fachgruppe im Herbst 2020 in Wien stattfinde und u.a. von Christian Schlötterer organisiert werde. Man könne sich auch ohne eigenen Beitrag als Zuhörer beim virtuellen Treffen registrieren. Er bittet um Vorschläge für ein Treffen in 2021.

FG Morphologie

Conrad Helm berichtet, dass beim Treffen der Morphologen in Wien, das noch in Präsenz habe stattfinden können, sich ca. 60 Teilnehmer registriert hätten. Abhängig von der Coronasituation plane man das nächste Treffen für Frühjahr 2021.

FG Neurobiologie

Leider sei kein Sprecher der Fachgruppe anwesend. Anzumerken sei, dass Neuodowo2020 stattgefunden habe.

- FG Ökologie
 - Die Sprecher*innen haben sich entschuldigen lassen.
- FG Physiologie
 - Jan-Peter Hildebrand berichtet, dass es beim virtuellen Symposium der Fachgruppe in 2020 einen Vortrag des eingeladenen Redners geben habe und zusätzlich neun Kurzvorträge. Für 2021 plane man ein "NetPhys" Meeting.
- FG Systematik, Biogeographie & Diversität Manuela Sann berichtet, dass es in 2020 ein Präsenz-Meeting gegeben habe, aber leider mit niedriger Teilnehmerzahl.
- FG Verhaltensbiologie

Anja Günther berichtet vom vorausgegangenen virtuellem DZG2020 Fachgruppensymposium. Bei 138 Anmeldungen seien

letztendlich ca. 90 Personen online gewesen. Trotz Startschwierigkeiten habe das Zoom-Symposium insgesamt gut funktioniert. Man plane ein virtuelles Graduiertentreffen, falls auch in 2021 keine Präsenzveranstaltungen möglich seien.

Herr Engelmann bedankt sich für das Engagement der Fachgruppen. Er sei beeindruckt von der guten Qualität der diesjährigen Online-Vorträge.

Top 9:

An dieser Stelle wird kurz berichtet, welche für 2020 angekündigten Veranstaltungen leider ausfallen mussten. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Gelder, die nicht in Anspruch genommen wurden, nicht automatisch ins nächste Jahr gutgeschrieben würden. Es sei ein neuer Antrag auf Zuschuss in 2021 zu stellen.

Top 10:

Es schließt sich eine angeregte Diskussion über aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft an. Es wird überlegt, wie man die negative Mitgliederentwicklung umkehren könne (Torsten Struck). Als Hauptursache werden konkurrierende Fachveranstaltungen genannt. Man solle sich deshalb bemühen, eine Überschneidung der Tagungszeiträume mit anderen Fachgesellschaften zu vermeiden (z.B. Gesellschaft für Ökologie). Fachliche Qualität der Präsentationen sei Werbung, auch die DZG-Tagung zu besuchen, persönliche Bindung an die DZG erfolge nur über die Tagung. Die Familiarität beim Tagungsbesuch und die Breite der zoologischen Forschung seien die Vorzüge einer DZG-Tagung, dafür müsse man Werbung machen. Wo genau die Stellschraube liege, sei jedoch unklar. (Thomas Bartholomaus). Man solle vermeiden, eine Umfrage zu früh zu starten, ob Mitglieder auch eine Hybrid oder rein virtuelle Tagung besuchen würden. (Felix Quade). Möglicherweise sei eine Video-Tagung für viele unattraktiv.

Die Diskussion, Mitglieder anzuwerben, sei uralt. Es wird festgestellt, dass die Gesellschaft die aktuelle Entwicklung widerspiegle. Es gebe keine Ausschreibungen in Zoologie mehr, Spezialisierung habe in breiter Front Einzug gehalten. Deshalb sei Aufgabe der Gesellschaft, auch immer wieder darauf hinzuweisen, dass Ausschreibungen in Zoologie im Fokus bleiben. (Stefan Richter).

Außenwerbung sei ein gesellschaftlicher Auftrag, die DZG müsse zu aktuellen Themen Stellung beziehen (Jacob Engelmann). Das Medienecho anlässlich der Jenaer Erklärung sei ein positives Signal an die Mitglieder gewesen. Eine Schlussfolgerung sei, sich mehr im öffentlichen Rahmen zu positionieren (Diethard Tautz). Bedauerlicherweise sei der BUND erster Ansprechpartner der Politik und nicht die DZG. Es könne sich lohnen, einen professionellen Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit zu engagieren. Dafür sei ja der VBiO gedacht, wird angemerkt, Schwerpunkt der DZG sei ein anderer, nämlich Tagungen zu organisieren (Stefan Richter). Der VBiO mache auf dem politischen Parkett eine gute Arbeit, aber ansonsten fehlten ihm Ressourcen. Es müsse klar definiert werden, welche Aufgaben der VBiO und welche die DZG übernähmen. Gut für die DZG sei auf alle Fälle, mehr auf relevante Themen zu setzen. Es bliebe zu klären, ob man mehr Öffentlichkeitsarbeit möchte, um die Gesellschaft zu stärken und falls ja, wie.

Auf die Frage, ob noch weitere Punkte diskutiert werden sollten, gibt es keine Meldungen. Der Präsident dankt der Versammlung für die Teilnahme im Namen des Vorstands und der Gesellschaft und wünscht den anwesenden Mitgliedern alle Gute. Abschließend wirbt er dafür, die Gesellschaft als Fördermitglied zu unterstützen.

Ende der Sitzung: 17:55

Gezeichnet: Jacob Engelmann (Präsident) Sabine Gießler (Protokoll) Anlage 1 (zu Top 4 - Finanzen)

DZG Jahresbilanz	2019 - Kontoko	orrent 5014573
Einnahmen	31.12.2019	98.907,71
Ausgaben	31.12.2019	128.124,83
	Differenz	-29.217,12
Gegenrechnung		•
Kontostand	31.12.2019	8.715,34
Kontostand	31.12.2018	37.932,46
	Differenz	-29.217,12

Einnahmen 2019	
Mitgliedsbeiträge	85.490,00
Publikationen (BMC FiZ; Zoologiehefte)	8.327,88
Rückbuchungen	1.954,99
Anzeigen	1.309,00
Rückzahlungen (Workshops)	985,29
Zinsen (Dividende, Depots)	808,25
Gutschriften (Webpage, Retoure)	32,30
	98.907,71

Ausgaben 2019	
Personal	52.606,09
Bank (Umbuchungen / Depots)	25.554,40
Preise	9.194,20
Beitrag-VBIO	8.664,00
Publikationen (Druck & Versand / Honorare)	6.419,72
Tagung	6.355,09
Zuschüsse	5.770,00
Reisekosten	4.208,90
Miete	3.000,00
Computer	1.373,18
Bankgebühren	935,16
Steuerberater	912,61
Webpage (Programmierung)	898,75
Retouren / Tarifwechsel (Mitgliedsbeiträge)	667,69
Umsatzsteuer 2018	128,19
Vereinsregistereintrag	114,02
Lei-Eintrag	95,20
Versicherung (VBG)	90,53
	128.124,83

Anlage 2 (zu Top5 - Bericht der Kassenprüfer)

PD Dr. Thomas Keil Georg-Bader-Str. 22 82319 Starnberg 08151/13437

Ich habe am 26. August 2020 die Kasse der Deutschen Zoologischen Gesellschaft einschließlich der Vermögensverwaltung der Horst-Wiehe-Stiftung und des Walther-Arndt-Preises für das Jahr 2019 geprüft. Der 2. Kassenprüfer, Herr Dr. Michael Gebhardt, konnte den Termin krankheitsbedingt nicht wahrnehmen.

Frau Dr. Sabine Gießler hat mir die Unterlagen vollständig zur Verfügung gestellt und, soweit nötig, erläutert. Alle Kontobewegungen konnten erläutert werden. Alle Belege waren geordnet und sehr gut dokumentiert. Sie standen sowohl elektronisch als auch mit Originalbelegen zur Verfügung und konnten eindeutig zugeordnet werden. Ich habe die Buchführung und Belege stichprobenweise geprüft und kann bestätigen, dass mit den Mitteln der Gesellschaft umsichtig und korrekt gewirtschaftet wurde. Alle Ausgaben, die ich geprüft habe, entsprechen der Satzung der DZG.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung nachdrücklich, den Vorstand der DZG zu entlasten.

Starnberg, den 26. August 2020

Numas Rey

Dr. Thomas Keil

Anlage 3: (Anwesenheitsliste)

Ass. Prof. Andreas Altenburger, Tromsø, Norway

Prof. Dr. Theo C. M. **Bakker**, Bonn Prof. Dr. Thomas **Bartolomaeus**, Bonn

Dr. Anne Berger, Berlin

PD Dr. Sven **Bradler**, Göttingen Prof. Dr. Gregor **Bucher**, Göttingen

M.Sc. Thies Henning Büscher, Kiel

Dr. Sebastian Büsse, Kiel

Prof. Dr. Susanne **Dobler**, Hamburg Dr. Monika **Eberhard**, Greifswald Prof. Dr. Jacob **Engelmann**, Bielefeld

PD Dr. Patrick **Fink**, Magdeburg

Prof. Dr. Charlotte **Förster**, Würzburg

Dr. Sabine **Gießler**, München M.Sc. Markus **Grams**, Rostock

Prof. Dr. Steffen Harzsch, Greifswald

Prof. Dr. Thomas Heinbockel, Washington, USA

Dr. Conrad Helm, Göttingen

Prof. Dr. Jan-Peter Hildebrandt, Greifswald

Dr. Markus **Koch**, Bonn Dr. Tobias **Lenz**, Plön Dr. Peter Michalik, Greifswald

Dr. Volker **Nehring**, Freiburg

PD Dr. Anne **Nies**, Stuttgart

Dr. Blanka **Pophof**, Oberschleißheim/Neuherberg

Dr. Nico Posnien, Göttingen

Dr. Felix Quade, Gießen

Prof. Dr. Stefan Richter, Rostock

Dr. Manuela Sann, Freiburg

Dr. Sebastian Schmelzle, Darmstadt

Dr. rer. nat. Ellen Schulz-Kornas, Leipzig

Dr. Sabrina **Simon**, PB Wageningen, The Netherlands

Prof. Dr. Rudolf Alexander Steinbrecht, Seewiesen

Prof. Dr. Torsten Hugo Struck, Oslo Norway

Prof. Dr. Diethard Tautz, Plön

Dr. Natascha Turetzek (Zhang), Planegg-Martinsried

PD Dr. Barbara **Tzschentke**, Berlin Prof. Dr. Gabriele **Uhl**, Greifswald Prof. Dr. Gerhard **von der Emde**, Bonn

Dr. Jörn von Döhren, Bonn

Prof. Dr. Wolf-Michael Weber, Münster

PREISE DER DZG

Das Jahr 2020 war ein Ausnahmejahr. Alle Preise, die normalerweise im Rahmen der Jahrestagung verliehen werden, sind der Pandemie zum Opfer gefallen. Die Verleihung der Karl-Ritter-von-Frisch-Medaille soll nun in 2021 nachgeholt werden. Somit können wir uns auf (zumindest digitale) Festvorträge anlässlich dreier großer Preise der DZG im Jahr 2021 freuen, denn gerade ist das Auswahlverfahren für den Horst-Wiehe-Preis und den Walther-Arndt-Preis angelaufen. Der Einsendeschluss für Bewerbungen und Vorschläge war der 15.12.2020, die Jury wird es schwer haben, unter den zahlreichen, ausgezeichneten Bewerbungen auszuwählen.

Masterpreise

Nachdem in 2020 keine festlichen Preisverleihungen an den Universitäten erlaubt waren, gab es entsprechend wenige Bewerbungen um diesen Preis. Die Universität Greifswald hat es geschafft, den festlichen Rahmen ins Digitale zu verlegen: Den Preis der Deutschen Zoologischen Gesellschaft für eine ausgezeichnete Masterarbeit mit zoologischem Schwerpunkt an der Universität Greifswald erhält in 2020 Herr Tim Dederichs für die Arbeit "Comparative analysis of the innervation pattern in the male copulatory organ of spiders (Araneae)" (Betreuer: PD Dr. Peter Michalik). Wir gratulieren!

Berufungen / Ehrungen / Grants

Prof. Dr. Ansgar Büschges vom Institut für Zoologie an der Universität zu Köln erhielt zusammen mit zwei weiteren Kollegen aus Köln ca. 1,2 Millionen Euro zur Erforschung des Nervensystems von Tieren.

Prof. Dr. Heribert Hofer, Direktor des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) in Berlin, wurde am 24. November 2020 zum neuen Vizepräsidenten der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte e. V. (GDNÄ) gewählt.

Dr. Alexander Kieneke, Deutsches Zentrum für Marine Biodiversitätsforschung (DZMB), Wilhelmshaven wurde mit seinem Team mit dem Reinhard-Rieger-Preis für Zoomorphologie 2020 ausgezeichnet.

Prof. Dr. Hans-Otto Pörtner, Leiter der Abteilung für integrative Ökophysiologie am Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven, wurde im Oktober 2020 in den wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung "Globale Umweltveränderungen (WBGU)" berufen.

Fördermitglieder

Prof. Dr. Susanne Dobler, Hamburg
Prof. Dr. Jacob Engelmann, Bielefeld
Prof. Dr. Albrecht E. Fischer, Köln (Junkersdorf)
Prof. Dr. Ulrich Hoeger, Mainz
Prof. Dr. Barbara König, Zürich
Prof. Dr. Stefan Richter, Rostock
Prof. Dr. Andreas Schmidt-Rhaesa, Hamburg
Prof. Dr. Ulrich Thurm, Münster

Wenn auch Sie zur Fördermitgliedschaft wechseln möchten, reicht eine kurze Nachricht an die Geschäftsstelle.

AUS DEN FACHGRUPPEN

Auch die Aktivitäten der acht Fachgruppen waren im Jahr 2020 wegen Covid-19 stark eingeschränkt. Nur wenige Graduiertentreffen und Workshops konnten vor dem ersten Lockdown wie geplant stattfinden, ein paar wurden ins digitale Format übertragen und etliche wurden abgesagt. Immerhin konnten einige der gewohnten Fachgruppensymposien während der Jahrestagung dank des Engagements der jeweiligen Sprecher im virtuellen Rahmen stattfinden. Aktuelle Informationen aus den Fachgruppen finden sie hier im Rundschreiben und ausführlicher im Internet unter: https://www.dzg-ev.de/fachgruppen/

FG Entwicklungsbiologie

Im Tagungszeitraum organisierten die Fachgruppensprecher ein virtuelles Treffen mit zehn Kurzvorträgen. Das Programm ist noch auf der Webseite der Fachgruppe Entwicklungsbiologie unter der Rubrik "dzg-jahrestagung-symposien" zu finden.

Auch das Symposium "Protostome functional genetics: Tribolium & Friends", das von Gregor Bucher u. Kollegen organisiert wurde, fand als Video-Veranstaltung statt.

(sg)

FG Evolutionsbiologie

Das **25. Graduiertentreffen der Fachgruppe Evolutionsbiologie** war für Wien vom 28. - 30.9.2020 geplant und wurde letztendlich virtuell durchgeführt. Eingeladen waren: Joachim Hermisson "*Polygenic adaptation: The adaptive architecture of a quantitative traits*" und Kelly Swarts "*Climate adaptation and genetic architecture: Lessons from Maize*". Darüber hinaus gab es 17 Kurzvorträge und sechs Poster-Präsentationen. Organisiert wurde das Treffen von Neda Barghi, Robert Kofler und Christian Schlötterer.

(sg)

FG Morphologie

Die Fachgruppe Morphologie plant für Ende Februar 2021 das nächste "Young Researcher Meeting Morphology" und lädt dazu alle Interessierten herzlich ein. Aus gegebenem Anlass wird die Veranstaltung online stattfinden. Nähere Informationen mit weiteren Details folgen unter unter: https://www.dzg-ev.de/fachgruppen/morphologie/aktuelles/

Conrad Helm

Unter dem **Twitteraccount der Fachgruppe**https://twitter.com/morphonews findet man stets aktuelle
Nachrichten.

In 2020 hatte das erste "Young Researcher Meeting Morphology" an der Universität Wien vom 27. -29.02.2020 stattgefunden. Organisiert wurde es von: Thomas Schwaha und Andy Sombke. 56 Personen hatten teilgenommen, es gab 21 Kurzvorträge und sieben Poster. Eingeladen waren: Günther Pass (Wien) "Evolutionäre Innovationen: Die Flügel der Insekten und ihre Herzen", Nicole Grunstra (Klosterneuburg) "Evolutionary, functional, and theoretical morphology of mammals: from primate skulls to bat pelvises" und Daniel Baum (Berlin) "Image and shape analysis of biological structures".

Abstractband sowie Programm sind noch auf der Veranstaltungshomepage: https://yrm2020.univie.ac.at/ einsehbar



Teilnehmerfoto "Young Researcher Meeting Morphology" 2020 in Wien

FG Verhaltensbiologie

Fachgruppe Verhaltensbiologie 2020 mit digitalem Meeting

Die diesjährige DZG-Jahrestagung 2020 in Würzburg musste abgesagt werden, deshalb hat sich die Fachgruppe Verhaltensbiologie dazu entschieden, als Ersatz ein Online-Fachmeeting zum eigentlichen Zeitpunkt der Jahrestagung abzuhalten. Dafür haben sich die eigentlich für Würzburg eingeladenen Plenary Speakers bereit erklärt, ihre Vorträge online abzuhalten. Des Weiteren wurden insgesamt 14 Kurzvorträge angemeldet und präsentiert. An den Vormittagen des 9. und 10. September 2020 wurde jeweils ein Plenary Vortrag, gefolgt von 7 Kurzvorträgen online präsentiert und diskutiert.

Am ersten Tag des "Virtual Meeting of the Animal Behaviour Section of the German Zoological Society (DZG)"

sprach Prof. Dr. Meg Crofoot vom Max Planck Institute of Animal Behavior (Konstanz) in ihrem Plenary Talk zum Thema "Science of the Sociome: Tracking how interactions scale to complex societies". Am zweiten Tag hielt Dr. Cynthia Tedore vom Fachbereich Biologie der Universität Hamburg zum Thema ""The role of detectability in the evolution of fruit color" den Plenary Talk. Beide Plenary Vorträge haben die jeweils gut 90 Online-Zuhörer begeistert und interessante Diskussionen nach sich gezogen. Wir hoffen, beide Rednerinnen im nächsten Jahr, wenn es wieder möglich sein sollte, eine Präsenz DZG-Jahrestagung durchzuführen, als Hauptrednerinnen begrüßen zu können. Die Kurzvorträge wurden zu vielfältigen Themen der Verhaltensbiologie auf hohem Niveau präsentiert und erzeugten durchweg eine positive Resonanz. Auch wenn dieses Virtual Meeting für viele der Teilnehmenden und Präsentierenden eine neue Erfahrung war, war es ein gelungener und sehr gut aufgenommener Ersatz für die ausgefallene Präsenzveranstaltungen. Die Teilnehmenden haben alle sehr gut zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen und auch Diskussionen haben online mit doch gut 90 Teilnehmenden gut funktioniert, selbst ein kurzer SPAM Zwischenfall konnte schnell beseitigt werden. Wir hoffen, dass sich die Mitglieder der Fachgruppe Verhaltensbiologie auf der DZG Tagung 2021 so aktiv zeigen und spannende Vorträge halten, wie bei diesem Online Meeting.

Screenshots zu den Plenary Talks von Meg Crofoot (oben) und Cynthia Tedore (unten)

Die Fachgruppensprecher/innen Verhaltensbiologie Anja Günther, Mirjam Knörnschild, E. Tobias Krause

E-Mail Verteiler der Fachgruppe "Verhaltensbiologie"

Die Fachgruppe Verhaltensbiologie unterhält einen E-Mail Verteiler über den ihr Jobangebote, Abschlussarbeiten, Ankündigungen für Tagungen etc. versenden lassen könnt. Dieser Verteiler umfasst zur Zeit um die 100 Mitglieder aus dem Bereich Verhalten und wird von nun an mit einer eigenen E-Mail Adresse betrieben.

Wer noch nicht im Verteiler ist, kann sich darauf eintragen lassen, in dem ihr einfach eine Mail schreibt an verhaltensbiologie@dzg-ev.de.

Ebenso könnt ihr Euch per Mail jederzeit wieder vom Verteiler nehmen lassen. Wir würden uns freuen, die Reichweite des Verteilers weiter zu vergrößern. Außerdem könnt ihr Eure Ausschreibungen, die über den Verteiler gesendet werden sollen, an verhaltensbiologie@dzg-ev.de schicken und wir leiten die Infos dann weiter.

Der Verteiler wird von uns Fachgruppensprecher/innen verwaltet.

Tobias Krause

VERANSTALTUNGEN

Ankündigungen

14th Göttingen Meeting of the German Neuroscience Society 22.03.2021, online (Göttingen)

Die Göttinger Tagung der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft findet im 2-jährigen Rhythmus (Frühjahr der ungeraden Jahre) statt. Das 14. Treffen ist das erste Treffen, das (aufgrund der COVID-19-Pandemie) virtuell durchgeführt wird. Obwohl die Frist zum Einreichen von Abstracts am 14. Dezember 2020 bereits verstrichen ist, können sich nichtpräsentierende Teilnehmer noch bis zum 15. März 2021 registrieren. Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter: https://www.nwg-goettingen.de/2021/s

- - -

Veranstaltungen

Jahrestagung der Ethologischen Gesellschaft e.V. 26.02.2021, online (Göttingen)



Wir freuen uns, unsere erste virtuelle Konferenz anzukündigen! Die Teilnahme ist absolut kostenlos; wir bitten jedoch um eine Registrierung, da die Plätze limitiert sind. Diese Konferenz richtet sich an alle, die an verhaltensbiologischen Themen interessiert sind, insbesondere an Studierende. Studierende können sich für einen Kurzvortrag anmelden, der entweder ein klassischer Konferenzvortrag oder ein Science Slam sein kann. Wir freuen uns über Abstracts und Registrierungen bis zum 15. Januar 2021.

Weitere Informationen finden Sie unter: https://www.etho-ges.de/wordpress/de/

Jahrestagung der GfBS 22nd Annual Meeting of the Gesellschaft für Biologische Systematik 01. - 04.2021

Die Tagung der Gesellschaft für Biologische Systematik in 2021 findet als Videokonferenz über Zoom statt und wird von der Universität Bonn und dem Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig ausgerichtet.

Fristen

- Letzter Tag der Einreichung eines Abstracts:
 25. Januar 2021
- Letzter Tag der Online-Registrierung:

21. Februar 2021

Organisationsteam:

Prof. Dr. Thomas Bartolomaeus (Universität Bonn)

Prof. Dr. Heike Wägele (Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, ZMFK)

Dr. André Koch (Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, ZMFK)

Mehr Informationen unter:

https://www.gfbs-home.de/tagungen/gfbs-jahrestagung

6th International Berlin Bat Meeting: The human perspective on bats 22. — 24.03.2021, online (Berlin)



Die Konferenz "International Berlin Bat Meeting" wird alle ein bis drei Jahre vom Leibniz-IZW organisiert. Die internationale Tagungsreihe thematisiert aktuelle Aspekte der Fledermausforschung und des Fledermausschutzes.

Ziel ist es den Gedankenaustausch zwischen Fledermausforscherinnen und -forschern, Ökologen und Naturschützerinnen, aber auch Ökonomen und Sozialwissenschaftlerinnen zu fördern, um die Bedeutung von Fledermäusen in Ökosystemen aufzuzeigen, Mensch-Wildtier-Konflikte zu reduzieren sowie Maßnahmen zum Schutz von Fledermäusen zu entwickeln, zu evaluieren und zu stärken.

Organisatoren sind: Christian C. Voigt, Tanja Straka und das "batlab team" am Leibniz Institut für Zoo- und Wildtierforschung in Berlin.

Mehr unter: http://www.izw-berlin.de/de/international-berlin-bat-meeting.html

Gutenberg Workshop in the Life Sciences: Aging in Social Insects

29.09. - 01.10.2021, Mainz / Hybrid workshop

Dieser Workshop musste in 2020 pandemiebedingt ausfallen und findet nun voraussichtlich in 2021 als "Hybrid-Tagung" statt.

"A characteristic of social insects is division of labor between reproductive queens and non-reproductive workers. Such specialization on different tasks led to the evolution of disparate phenotypes or castes, which differ not only in behavior and reproductive potential, but also in lifespan. Indeed, social insect queens can typically live for many years (up to several decades), whereas their workers are much shorter lived, with average lifespans of a few weeks to a few years. In most social insects, female eggs are totipotent and can develop into either queens or workers through phenotypic plasticity, in response to the conditions experienced during larval development.

Recent advances in genomics and transcriptomics allow the field of social insect biology to investigate the genes, pathways and gene regulatory mechanisms that control differences between female castes. In particular, it is of great interest beyond social insect research to determine which molecular mechanisms allow social insect queens to live so long.

This workshop will bring together researchers investigating the evolution and molecular basis of lifespan in social insects with researchers working on longevity in other model organisms to understand how social evolution led to shifts in the molecular regulation of aging.

The workshop will be held as a hybrid workshop format in the scenic Monastery Wasem in Ingelheim, providing a stimulating atmosphere for scientific talks and discussions. Due to the COVID-19 pandemic and the ongoing restrictions, there are limited spaces available on site as well as the possibility of a remote online participation.

Scientific Organizer: Prof. Dr. Susanne Foitzik"

Mehr Details unter:

https://gutenberg-workshops.uni-mainz.de/aging-in-social-insects-nov-20/

3DMM2O Conference 2020 3D Hybrid Organotypic Systems 01. — 04.03.2021, virtual meeting

Dear Colleagues and Friends,

We are very pleased to invite you to participate in Future 3D Additive Manufacturing – the 3DMM2O Conference 2021: 3D Hybrid Organotypic Systems. It will take place from March 1 to 4, 2021. Due to the current Covid-19 pandemic, the conference Future 3D Additive Manufacturing 2021 will be held online.

This is the first iteration of the annual conference on topics surrounding 3D Additive Manufacturing organized by the Cluster of Excellence "3D Matter Made to Order" (3DMM2O). 3DMM2O is a joint Research Cluster of Karlsruhe Institute of Technology (KIT) and Heidelberg University (Uni HD).

The biological research field of the Cluster of Excellence focuses on next-generation 3D scaffolds, which allow to direct the assembly of 3D organotypic systems starting from pluripotent stem cells. The mammalian retina has been selected as a model system, since it is the best understood vertebrate neuronal sensory organ with most cell types and their connectome being described.

The conference aims to foster discussions on innovative and interdisciplinary approaches in the fields of bioprinting, neuronal organoids, development and physiology of the retina. Lectures, poster sessions and virtual networking activities will give you the opportunity for fruitful scientific discussions and inspiring exchanges.

We look very much forward to a successful virtual meeting!

Organizers

Martin Bastmeyer and Joachim Wittbrodt

Deadline: 07.01.2021 Mehr Details unter:

http://www.future3DAM.orghttps://future3dam.org/

Veranstaltungskalender

Voraussichtliche Termine in 2021

15. — 19.02.2021, Vienna, Austria, *virtual meeting?* **5th International Congress on Invertebrate Morphology**https://icim5-2020.univie.ac.at/

24. - 26.02.2021, virtual meeting

Graduiertenforum "Young Researcher Meeting Morphology 2021"

https://www.dzg-ev.de/fachgruppen/morphologie/aktuelles/

26.02.2020, Göttingen, virtual meeting

1st virtual conference of the Ethologische Gesellschaft e.V. https://www.etho-ges.de/wordpress/the-first-and-hopefully-last-virtual-conference-of-the-ethologische-gesellschaft-e-v/

01. — 04.03.2021, Bonn, *virtual meeting*

22nd Annual Meeting of the Society for Biological Systematics

https://www.gfbs-home.de/tagungen/gfbs-jahrestagung

01. — 04.03.2021, *virtual meeting*

Future 3D Additive Manufacturing – the 3DMM2O Conference 2020: 3D Hybrid Organotypic Systems

http://www.future3DAM.org

15. — 17.03.2021, virtual meeting

29th Annual Meeting of the German Society of Parasitology (DGP)

https://www.parasitology-meeting.de/

22. — 24.03.2020, *virtual meeting*

6th International Berlin Bat Meeting:

The human perspective on bats

http://www.izw-berlin.de/de/international-berlin-bat-meeting.html

22.03.2021, Göttingen, virtual meeting

14th Göttingen Meeting of the German Neuroscience Society https://www.nwg-goettingen.de/2021/

Veranstaltungen

22. — 24.06.2020, Chicago, virtual meeting

ISAZ 2021: International Society for Anthrozoology 30th Annual Conference

https://www.isaz2021.net/

22. — 27.08.2021 Greifswald , virtual meeting ECA 2020 : 32nd European Congress of Arachnology

https://eca2020.de/de/home/

31.08.2021 — 03.09.2021, Würzburg, virtuell in Planung Jahrestagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft https://dzg-meeting.de/

27.09. — 01.10.2021, Leipzig - geplant

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Limnologie https://www.dgl-ev.de/

29.09. — 03.10.2021, Oldenburg - geplant

Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft

http://www.do-g.de/

29.09. — 01.10.2021, Ingelheim (Mainz), hybrid meeting

Gutenberg Workshop on Aging in Social Insects

https://gutenberg-workshops.uni-mainz.de/aging-in-social-insectsnov-20/

DZG-MITTEILUNGEN

Aus der DZG

DZG-Vorstandswahlen 2020

Pandemiebedingt fand in 2020 keine Präsenztagung statt. Die Mitgliederversammlung wurde am 11. September 2020 im digitalen Format durchgeführt. Es wurde der Beschluss gefasst, die Wahlen im Jahr 2020 auszusetzen und den bisherigen Vorstand im Amt zu belassen. Dies soll ein einmaliger Vorgang bleiben. Beschluss war, dass es in 2021 dennoch zu Neuwahlen kommen wird, wenn wiederum keine Präsenztagung möglich sein kann (Details dazu im Protokoll der Mitgliederversammlung in diesem Heft).

DFG-Fachkollegien

Zur Vorbereitungen der Fachkollegienwahl 2023 überprüft die Deutsche Forschungsgemeinschaft die aktuelle Fächerstruktur, um abzuwägen, ob eine Aktualisierung und Schärfung der Fächerkonturen für die Amtsperiode der Fachkollegien 2024 – 2028 erforderlich ist. Beraten wird auch, mit wie vielen Fachvertreterinnen bzw. Fachvertretern ein Fach repräsentiert sein sollte. Ziel ist, neue Entwicklungen in den Forschungsfeldern zu berücksichtigen, sowie die zu erwartende Antragsaktivität abzuschätzen. Die Deutsche Zoologische Gesellschaft hatte bei der letzten Wahl Vorschlagsrecht im Fachkollegium 203 Zoologie, 206 Neurobiologie und 313 Atmosphären-, Meeres- und Klimaforschung und erhält die Gelegenheit, eine Stellungnahme zur Fächerstruktur abzugeben. www.dfg.de/fk-wahl2023

Verbändeanhörung - Insektenschutzgesetz

Die DZG wurde im Rahmen einer Verbändeanhörung vom BMU um Stellungnahme zum Entwurf eines Insektenschutzgesetzes gebeten. Im Antwortschreiben schloss sich die Gesellschaft im Wesentlichen der Argumentation des VBiO an. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Umsetzung des Aktionsprogramms Insektenschutz nur als gemeinsame Anstrengung der Ministerien für Umwelt/Naturschutz und Landwirtschaft gelingen kann. Mehr unter:

https://www.bmu.de/fileadmin/Daten BMU/Pools/Broschu eren/aktionsprogramm insektenschutz kabinettversion bf .pdf

(sg)

Verbändeanhörung Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität

Auch zum Konzeptentwurf für das Nationale Monitoringzentrum zur Biodiversität wurde eine Stellungnahme der DZG vom BMU erbeten. Zusätzlich zur Antwort des VBIO. der sich die Gesellschaft wiederum anschloss, wurde die Gelegenheit genutzt, um Anregungen aus Sicht der DZG (mit Hilfe der Expertise der DZG-Fachgruppe Ökologie) einzubringen.

Mehr unter:

https://www.bmu.de/download/grobkonzept-fuer-dasnationale-monitoringzentrum-zur-biodiversitaet/

(sg)

Weitere Mitteilungen

(sg)

VBiO

Bundesdelegiertenversammlung 2020

Am 2. Oktober 2020 fand die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) des VBIO angesichts der aktuellen Pandemie-Situation erstmals virtuell statt. https://www.vbio.de/aktuelles/vbio/bundesdelegiertenversammlung-2020/

VBIO-Präsidiumswahlen 2020

Neuer Präsident im VBiO ist Prof. Dr. Karl-Josef Dietz aus Bielefeld. Er übernimmt das Amt von Prof. Dr. Gerhard Haszprunar aus München.

https://www.vbio.de/aktuelles/vbio/biologenverband-vbio-waehlt-karl-josef-dietz-zum-neuen-praesidenten/

Nagoya-Protokoll

Das BfN-Projekt "Nagoya Protokoll: Unterstützende Beratungsstelle für den Sektor "Akademische Forschung" (UBer)", wird vom Leibniz-Institut Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen (DSMZ) in Zusammenarbeit mit den Deutschen Naturwissenschaftlichen Sammlungen (DNFS), dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) und dem Leibniz-Forschungsverbund Biodiversität (LVB) implementiert. Seit Anfang April 2020 Elizabeth Karger Projektkoordinatorin , die Forschende zum Nagoya-Protokoll informiert und berät:



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf das Projekt German Nagoya Protocol HuB (GNP HuB) lenken, wobei HuB für "Hilfe und Beratung" steht. Ziel dieses Projekts, das durch das Bundesamt für Naturschutz finanziert wird, ist es, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in ganz Deutschland zu helfen, die aus der Umsetzung des Nagoya-Protokolls entstehenden Verpflichtungen zu verstehen.

Das Projekt wird vom Leibniz-Institut DSMZ geleitet. Partner des Projektes sind das Konsortium "Deutsche Naturwissenschaftliche Forschungssammlungen" (DNFS), der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) und der Leibniz-Forschungsverbund Biodiversität (LVB).

Das GNP HuB könnte für international forschende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den "Life Sciences" von Interesse sein. Was tun wir?

- Wir bauen eine Website auf, die speziell auf die Fragen der Forschenden eingeht.
- Wir bauen ein deutschlandweites Netzwerk auf für Praktizierende aus dem Sektor "akademische Forschung", die sich regelmäßig über Fragen zum Nagoya-Protokoll austauschen
- Wir richten eine Kontaktstelle für Forschende ein.
- Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung für die Forschungsgemeinschaft in Deutschland.

Für die Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung war es ursprünglich geplant, an verschiedenen biowissenschaftlichen Konferenzen und Tagungen teilzunehmen. Die COVID-19-Pandemie hat dies leider unmöglich gemacht, die meisten dieser Veranstaltungen wurden abgesagt.

Digitale Lösungen - einige von Ihnen sind an der Planung von Informationsveranstaltungen für Ihre Institutionen oder Online-

Tagungen/Konferenzen für die breitere Forschungsgemeinschaft beteiligt. Sehr gerne nehmen wir an Online-Veranstaltungen teil, wenn es Platz für Beiträge zu Compliance/Politik auf der Tagesordnung gibt. Wir haben einen kurzen Foliensatz (5 oder 10 Minuten) und können Forschende über die Einhaltung des Nagoya-Protokolls und das GNP HuB-Projekt informieren. Wir können Vorträge sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch anbieten.

Wenn Sie Fragen haben oder daran interessiert sind, das GNP HuB in eine Ihrer Veranstaltungen einzubinden, können Sie sich gerne mit Elizabeth Karger (info@nagoyaprotocol-hub.de) in Verbindung setzen. Leiten Sie dies auch gerne an interessierte Kolleginnen und Kollegen in Ihrem Netzwerk oder an Personen weiter, die wissenschaftliche Online-Workshops organisieren!

Mit freundlichen Grüßen

Elizabeth Karger

Projektkoordinatorin / Project Manager

Nagoya-Protokoll: Unterstützende Beratungsstelle für den Sektor "Akademische Forschung" (UBer) / German Nagoya Protocol HuB

Leibniz-Institut DSMZ-Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH Inhoffenstraße 7 B 38124 Braunschweig Germany

Tel. ++49-531-2616-421 Fax ++49-531-2616-418

info@nagoyaprotocol-hub.de www.dsmz.de www.nagoyaprotocol-hub.de (noch im Aufbau)

Stand der Umsetzung des Nagoya-Protokolls

Die Zahl der Nagoya-Protokoll-Vertragsparteien beträgt mittlerweile 127. Aufgrund der anhaltenden COVID-19 Pandemie verzögert sich die Fortsetzung der internationalen Verhandlungsprozesse im Rahmen von CBD und Nagoya-Protokoll erheblich.

Aktuelle Informationen zum Stand der Umsetzung des Protokolls sind auf dem Access and Benefit-Sharing Clearing-House (ABS Clearing-House) unter folgendem Link zu finden:

https://absch.cbd.int/

RISE Germany 2021 – Research Internships in Science and Engineering

RISE Germany vermittelt Bachelorstudierende von nordamerikanischen, britischen und irischen Hochschulen für einen Forschungsaufenthalt an deutschen Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Der DAAD unterstützt die in den Sommermonaten stattfindenden Forschungspraktika mit Stipendien, finanziert durch Mittel des Auswärtigen Amts und durch institutionelle Kooperationen. Jährlich werden 300 Praktika vermittelt, die DZG unterstützt ein Projekt aus der Zoologie. Einsendeschluss für Anträge war der 25.10.2020.

Der DAAD verfolgt weiterhin die Entwicklungen in Bezug auf die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus mit großer Sorgfalt. Momentan gehen wir davon aus, dass das RISE Programm im Sommer 2021 stattfinden wird. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Pandemie in vielen Ländern der Welt können RISE Praktika unter bestimmten Umständen auch virtuell durchgeführt werden. Bitte beachten Sie hier die Hinweise des DAAD für Stipendiaten.

https://www.daad.de/rise/de/

(sg)

Mitteilungen aus der Zoologischen Staatssammlung München

Pressemitteilung 04.11. 2020

Wildbienen und andere Stechimmen sind hoch bedroht und wie viele andere Insekten stark vom Artenrückgang betroffen. Um diese Tiere schützen zu können, ist es wichtig, sie zuverlässig zu erkennen und weiteres Wissen über die Arten zu sammeln. Mit einer neuen, weltweit einzigartigen Online-Bildergalerie von Bienen, Wespen, Ameisen und anderen Hautflüglern möchte die Zoologische Staatssammlung München (SNSB-ZSM) zur besseren Artenkenntnis auch in der breiten Bevölkerung beitragen. Die Web-Galerie soll engagierte Naturliebhaber, aber auch Forscher ansprechen, um ihnen diese Insektengruppe näherzubringen und eine Identifizierung von Arten zu ermöglichen.

Die Bildergalerie speziell für Bienen, Wespen und andere Hautflügler (https://snsb-zsm.pictures) basiert auf einem neuartigen Konzept, bei dem Insektenfotografen aus dem In- und Ausland qualitativ hochwertige Digitalfotos von lebenden Insekten einreichen. Diese werden von Experten der Zoologischen Staatssammlung München (SNSB-ZSM) bestimmt und verifiziert und dienen künftig als Referenzfotos. Gleichzeitig stellen die Experten auch Bilder präparierter Exemplare aus ihren eigenen Sammlungen zur Ver-

fügung. Ziel ist der Aufbau einer digitalen Referenzsammlung. Um die Daten auch für weitere Forschungen wie beispielsweise zum Artensterben oder Klimawandel nutzen zu können, sollen auch Funddaten miterfasst werden.

Die Website bietet damit zuverlässige Informationen zu den dargestellten Arten und erlaubt einen einzigartigen Einblick in das Leben der Bienen und Wespen anhand von Fotos. Die Galerie wächst ständig: Schon jetzt zeigt sie mehr als 3.000 Fotos von mehr als 800 Arten. In Deutschland leben insgesamt etwa 600 Bienen- und 500 andere Stechimmen-Arten. Weitere 10.000 Arten zählen zu den parasitoiden Wespen (z.B. Schlupf- und Erzwespen). Die Datenbank soll zunächst deutschlandweit, später weltweit ausgebaut werden.

Das Projekt ist eines von mehreren wissenschaftlichen Projekten mit Bürgerbeteiligung ("Citizen Science") an der Zoologischen Staatssammlung München. Die Bildergalerie ist zudem eine wichtige Ergänzung zu den Projekten zur Erstellung einer genetischen Bibliothek des Lebens anhand genetischer Kennsequenzen. Das sogenannte "DNA-Barcoding" wird an der Zoologischen Staatssammlung München seit über 10 Jahren im Rahmen mehrerer Großprojekte betrieben, wie dem aktuellen Projekt "GBOL III: Dark Taxa".



Die südeuropäische Biene Rhodanthidium sticticum (Foto: © Stefan Schmidt, SNSB-ZSM).

Kontakt:

Dr. Stefan Schmidt

Zoologische Staatssammlung München (SNSB-ZSM) Münchhausenstr. 21, 81247 München

Tel. 089 – 8107 159

E-Mail: stefan.schmidt@snsb.de

Mehr Info

<u>www.zsm.mwn.de</u> – Zoologische Staatssammlung München (SNSB-ZSM)

http://barcoding-zsm.de – DNA-Barcoding an der Zoologischen Staatssammlung München

BIOTOPIA - Naturkundemuseum Bayern

Das BIOTOPIA - Naturkundemuseum Bayern ist das erste deutsche Mitglied der "Global Coalition for Biodiversity", die alle Nationalparks, Forschungszentren, Wissenschafts- und Naturkundemuseen, Botanischen Gärten, Zoos, Parks, Aquarien und weitere Institutionen mobilisieren will, um vor der UN Biodiversity Conference (COP15) im Jahr 2021 gemeinsam ihre Stimme zum Schutz der Natur zu erheben. Dr. Auguste von Bayern, MPI für Ornithologie in Seewiesen, ist Vorstandsvorsitzende des BIOTOPIA Förderkreises.

www.biotopia.net

Feldhamster auf der internationalen Roten Liste



Seit dem 09.07.2020 ist der Feldhamster (*Cricetus cricetus*) auf der IUCN red list als "Critically Endangered" gelistet. Internationale Hamsterexperten wiesen bereits seit geraumer Zeit auf die

Gefährdung der Art hin. Damit ist die einst weitverbreitete und als Schädling bekämpfte Nagerart nun auch offiziell weltweit als vom Aussterben bedroht gelistet. Als generalistischer Winterschläfer mit einem riesigen Verbreitungsgebiet von mehr als 8,4 Mio. km² dürfte der Feldhamster

eigentlich gar nicht zu den bedrohten Arten zählen. Die Art steht somit für den besorgniserregenden Zustand unserer globalen Artenvielfalt. Die genauen Gründe für einen solchen Populationsrückgang sind weitgehend unbekannt. Vielfältige Ursachen werden vermutet. Neben der Zerstörung und Zerschneidung von Lebensräumen werden auf Mortalitätsseite Aspekte der modernen Landwirtschaft diskutiert. Was aber für den kontinuierlichen Rückgang in der Reproduktionsrate um inzwischen 80% verantwortlich ist, ist immer noch rätselhaft. Klimawandel und Lichtverschmutzung könnten hierfür die Ursache sein.

Bericht von Stefanie Monecke, Foto © Rollin Verlinde.

Preise

Ars legendi-Fakultätenpreis 2021

Der Ars legendi-Fakultätenpreis für Mathematik und Naturwissenschaften vom Stifterverband, der Gesellschaft Deutscher Chemiker, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und dem VBIO ist mit 5000 € dotiert. Der Preis wird jährlich in den vier Kategorien Biologie, Chemie, Mathematik und Physik vergeben. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden für ihre herausragenden, innovativen und beispielgebenden Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung ausgezeichnet. Bewerbung ist bis zum 29. Januar 2021 möglich.

https://www.stifterverband.org/ars-legendi-mn

Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft

Die Klaus Tschira Stiftung sucht junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die 2019 oder 2020 ihre Promotion mit sehr gut abgeschlossen haben und ihre Forschungsleistung in einem selbst verfassten Artikel einem nicht-wissenschaftlichen Publikum erklären. Bis 28. Februar 2021 können Promovierte aus den Bereichen Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik – inklusive angrenzender Fachgebiete ihre Textbeiträge für die nächste KlarText!-Runde einreichen. Dotiert ist der Preis mit 7.500 €. Ausschreibung unter:

https://blogs.fau.de/gsfau/2020/12/ausschreibung-klartext-preis-2021-klaus-tschira-stiftung/

Communicator-Preis 2021 Auszeichnung für herausragende Wissenschaftskommunikation

Der "Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes" wird von der DFG ausgeschrieben. Dieser persönliche Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Teams aus allen Fachgebieten vergeben, die ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum auf besonders innovative, vielfältige und wirksame Weise zugänglich machen und sich so für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren.

Für den Preis sind Selbstbewerbungen und Vorschläge möglich. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Kommunikationsexperten und Wissenschaftsjournalistinnen unter Vorsitz eines Präsidiumsmitglieds der DFG. Bei der Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger würdigt die Jury unter anderem die Kreativität, den konzeptionellen Rahmen und die Zielgruppenorientierung der Kommunikation sowie das Engagement der Bewerberinnen und Bewerber für die Weiterentwicklung der Wissenschaftskommunikation.

Die Frist für Bewerbungen und Vorschläge der aktuellen Ausschreibung ist der 7. Januar 2021.

https://www.dfg.de/gefoerderte projekte/wissenschaftliche preise/communicator-preis/

Jugend forscht Wettbewerb 2021

Die 56. Wettbewerbsrunde steht unter dem Motto "Lass Zukunft da!". Damit ermuntert Jugend forscht Kinder und Jugendliche, sich der Herausforderung zu stellen, selbst ein Forschungsprojekt zu erarbeiten und so auch Verantwortung für die zukunftsfähige Gestaltung unseres Planeten zu übernehmen.

Ab Februar 2021 finden bundesweit die Regionalwettbewerbe statt, bei denen die jungen MINT-Talente ihre Forschungsprojekte einer Jury und der Öffentlichkeit präsentieren. Wer hier gewinnt, tritt im März und April auf Landesebene an. Dort qualifizieren sich die Besten für das 56. Bundesfinale, das vom 27. bis 30. Mai 2021 stattfindet.

Auf allen drei Wettbewerbsebenen werden Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von mehr als einer Million Euro vergeben. Veranstaltungen werden pandemiebedingt ggf. in reduzierter Form oder als reine Online-Veranstaltung stattfinden.

Die DZG stiftet das Preisgeld für eine originelle Arbeit aus der Zoologie, für die Vergabe des Werner-Rathmayer-Preises.

www.jugend-forscht.de

Publikationen der DZG



http://www.frontiersinzoology.com/articles/

Der aktuelle Impact Factor von "Frontiers in Zoology" liegt bei 2.570, der 5-Jahres Impact Factor bei 3.305.

In 2020 sind insgesamt 36 Artikel erschienen. Die Artikel, die seit dem letzten Rundschreiben dazu gekommen sind, finden Sie hier:

Gut microbiota composition and metabolomic profiles of wild and captive Chinese monals (*Lophophorus Ihuysii*)

The Chinese monal (*Lophophorus Ihuysii*) is an endangered bird species, with a wild population restricted to the mountains in southwest China, and only one known captive population in the world. We investigated th...

Authors: Dandan Jiang, Xin He, Marc Valitutto, Li Chen, Qin Xu, Ying Yao, Rong Hou and Hairui Wang

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:36

Specific shifts in the endocannabinoid system in hibernating brown bears

In small hibernators, global downregulation of the endocannabinoid system (ECS), which is involved in modulating neuronal signaling, feeding behavior, energy metabolism, and circannual rhythms, has been report...

Authors: Christian Boyer, Laura Cussonneau, Charlotte Brun, Christiane Deval, Jean-Paul Pais de Barros, Stéphanie Chanon, Nathalie Bernoud-Hubac, Patricia Daira, Alina L. Evans, Jon M. Arnemo, Jon E. Swenson, Guillemette Gauquelin-Koch, Chantal Simon, Stéphane Blanc, Lydie Combaret, Fabrice Bertile...

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:35

Ontogenetic plasticity in cranial morphology is associated with a change in the food processing behavior in Alpine newts

The feeding apparatus of salamanders consists mainly of the cranium, mandible, teeth, hyobranchial apparatus and the muscles of the cranial region. The morphology of the feeding apparatus in turn determines th...

Authors: Daniel Schwarz, Nicolai Konow, Laura B. Porro and Egon Heiss

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:34

The loss of flight in ant workers enabled an evolutionary redesign of the thorax for ground labour

Explanations for the ecological dominance of ants generally focus on the benefits of division of labour and cooperation during foraging. However, the principal innovation of ants relative to their wasp ancesto...

Authors: Christian Peeters, Roberto A. Keller, Adam Khalife, Georg Fischer, Julian Katzke, Alexander Blanke and Evan P. Economo

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:33

Geckos cling best to, and prefer to use, rough surfaces

Fitness is strongly related to locomotor performance, which can determine success in foraging, mating, and other critical activities. Locomotor performance on different substrates is likely to require differen...

Authors: Rishab Pillai, Eric Nordberg, Jendrian Riedel and Lin Schwarzkopf

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:32

Whole-genome sequencing of Tarim red deer (Cervus elaphus yarkandensis) reveals demographic history and adaptations to an arid-desert environment

The initiation of desert conditions in the Tarim Basin in China since the late Miocene has led to the significant genetic structur-

ing of local organisms. Tarim Red Deer ($\mathit{Cervus\ elaphus\ yarkandensis}$, TRD) have ada...

Authors: Buweihailiqiemu Ababaikeri, Shamshidin Abduriyim, Yilamujiang Tohetahong, Tayerjan Mamat, Adil Ahmat and Mahmut Halik

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:31

Remarkable metabolic reorganization and altered metabolic requirements in frog metamorphic climax

Metamorphic climax is the crucial stage of amphibian metamorphosis responsible for the morphological and functional changes necessary for transition to a terrestrial habitat. This developmental period is sensi...

Authors: Wei Zhu, Liming Chang, Tian Zhao, Bin Wang and Jianping Jiang

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:30

Adaptation and constraint shape the evolution of growth patterns in passerine birds across the globe

Growth trajectories should be adapted to selective factors of each species' environment. However, major shaping forces of growth and development are unclear, especially when studying several traits at once. Bi...

Authors: Vladimír Remeš, Beata Matysioková and Jakub Vrána Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:29

Development of the squamate naso-palatal complex: detailed 3D analysis of the vomeronasal organ and nasal cavity in the brown anole *Anolis sagrei* (Squamata: Iguania)

Despite the diverse morphology of the adult squamate naso-palatal complex – consisting of the nasal cavity, vomeronasal organ (VNO), choanal groove, lacrimal duct and superficial palate – little is known about...

Authors: Paweł Kaczmarek, Katarzyna Janiszewska, Brian Metscher and Weronika Rupik

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:28

Bigger doesn't mean bolder: behavioral variation of four wild rodent species to novelty and predation risk following a fast-slow continuum

Understanding how wild species respond to novel situations with associated risk can provide valuable insights for inter-specific behavioral variation and associations with pace-of-life (POL). Rodents, a global...

Authors: Ian Nicholas Best, Pei-Jen Lee Shaner, Hsuan-Yi Lo, Kurtis Jai-Chyi Pei and Chi-Chien Kuo

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:27

Bat population recoveries give insight into clustering strategies during hibernation

Behaviour during hibernation contributes to energy conservation in winter. Hibernating bats select roosts with respect to physiological and environmental stressors, available local microclimate and species-spe...

Authors: Natália Martínková, Stuart J. E. Baird, Vlastislav Káňa and Jan Zima

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:26

Temperature and predator-mediated regulation of plasma cortisol and brain gene expression in juvenile brown trout (Salmo trutta)

Temperature affects many aspects of performance in poikilotherms, including how prey respond when encountering predators. Studies of anti-predator responses in fish mainly have focused on behaviour, whereas ph...

Authors: Karl Filipsson, Eva Bergman, Larry Greenberg, Martin Österling, Johan Watz and Ann Erlandsson

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:25

Pattern of sucker development in cuttlefishes

Morphological novelties have been acquired through evolutionary processes and related to the adaptation of new life-history strategies with new functions of the bodyparts. Cephalopod molluscs such as octopuses...

Authors: Ryosuke Kimbara, Mayuko Nakamura, Kohei Oguchi,

Hisanori Kohtsuka and Toru Miura Citation: *Frontiers in Zoology* 2020 17:24

Home-field advantage: native gecko exhibits improved exertion capacity and locomotor ability in structurally complex environments relative to its invasive counterpart

Invasive species are of substantial concern because they may threaten ecosystem stability and biodiversity worldwide. Not sur-

prisingly, studies examining the drivers of biological invasion have increased in nu...

Authors: Austin M. Garner, Alexandra M. Pamfilie, E. J. Hamad, Rachael Kindig, Joshua T. Taylor, Colleen K. Unsworth and Peter H. Niewiarowski

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:23

Female northern grass lizards judge mates by body shape to reinforce local adaptation

Identifying the factors that contribute to divergence among populations in mate preferences is important for understanding of the manner in which premating reproductive isolation might arise and how this isola...

Authors: Kun Guo, Chen Chen, Xiao-Fang Liang, Yan-Fu Qu and Xiang Ji

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:22

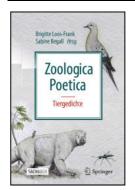
Gut transcriptomic changes during hibernation in the greater horseshoe bat (Rhinolophus ferrumequinum)

The gut is the major organ for nutrient absorption and immune response in the body of animals. Although effects of fasting on the gut functions have been extensively studied in model animals (e.g. mice), littl...

Authors: Haijian Sun, Jiaying Wang, Yutong Xing, Yi-Hsuan Pan and Xiuguang Mao

Citation: Frontiers in Zoology 2020 17:21

Buch-Neuerscheinungen von DZG-Mitgliedern



Brigitte Frank-Loos und Sabine Begall (Hrsg.) mit Zeichnungen von Kai R. Caspar

Zoologica Poetica, Tiergedichte

2. Aufl. 2020, XIII, 139 S. 15 Abb. in Farbe Erschienen im Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg ISBN 978-3-662-61568-3 Erscheinungsdatum 8.12.2020

https://www.springer.com/de/book/9783662615676

Dieses Buch richtet sich an Menschen, die Tiere und Gedichte lieben. Die Gedichtauswahl umfasst sowohl Werke namhafter Lyrikerinnen und Lyriker als auch weniger bekannte Dichtung und bislang unveröffentlichte Werke. Bei den rund 80 Gedichten stehen die zoologischen Aspekte im Vordergrund. Die Herausgeberinnen des vorliegenden Bandes, beide Zoologie-Professorinnen, haben viele der Gedichte mit kurzen erläuternden Anmerkungen zu zoologischen Details versehen, die zum inhaltlichen Verständnis beitragen. Den Leserinnen und Lesern wird somit ganz nebenbei Hintergrundwissen vermittelt, ohne ein weiteres Lehrbuch zur Hand nehmen zu müssen. Dabei nehmen die Herausgeberinnen oftmals Bezug auf die systematische Stellung des Tiers oder der Tiergruppe und klären etwa biologische, häufig auch parasitologische Zusammenhänge.

Prof. Dr. Brigitte Frank (Jahrgang 1937) lehrte mehr als zwei Dekaden an der Universität Stuttgart-Hohenheim. Die Parasitologie stand dabei sowohl in der Forschung als auch in der Lehre im Vordergrund. Von ihrem Vater erbte sie nicht nur eine enorme Gedichtbandsammlung, sondern auch das Talent zu dichten. Der von ihrem verstorbenen Mann gestiftete Fritz-Frank-Förderpreis kommt seit mehr als 30 Jahren Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde e.V. zugute.

Prof. Dr. Sabine Begall (Jahrgang 1968) lehrt seit 2000 an der Universität Duisburg-Essen Zoologie, Evollution, Ethologie und Humanbiologie. In der Forschung liegt der Fokus auf unterirdisch lebenden Nagetieren (insbesondere afrikanischen Graumullen). Sie ist derzeit Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde e. V.



Mark Benecke

Viren für Anfänger. Die wichtigsten Fragen und Antworten zu Corona. Lübbe Sachbuch, Taschenbuch, 123 Seiten

ISBN: 978-3-404-61716-6, Ersterscheinung: 28.08.2020

https://www.luebbe.de/luebbe-sachbuch/buecher/politik-und-gesellschaft/viren-fuer-anfaenger/id 8475809



Hock, Franz J., Gralinski, Michael R. (Eds.)

Drug Discovery and Evaluation: Methods in Clinical Pharmacology

Springer 2020, 1190 S, 249 Abb., Hardcover, in 2 Bänden ISBN 978-3-319-68865-7

https://www.springer.com/de/book/9783319688633



Peter M. Kappeler

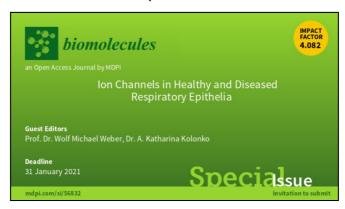
Verhaltensbiologie

ISBN 978-3-662-60546-2 2020 Springer Verlag 5. Aufl. 2020, IX, 470 S. 261 Abb., 255 Abb. in Farbe

https://www.springer.com/de/book/9783662605455

"Ion Channels in Healthy and Diseased Respiratory Epithelia" Special issue of Biomolecules (ISSN 2218-273X)

- Open-Access -



Deadline for manuscript submissions: 31 January 2021

Dear Colleagues,

respiratory epithelia serve a variety of highly important functions. One of the diverse duties represents the first line of protection against the invasion by bacteria, microbes, viruses and other harmful substances in the inhaled air. The mucus lining the outer surface of respiratory epithelia usually traps the potential invaders and transports them, together with other particles, to the pharynx, driven by the constant concerted beating of the epithelial cilia. Mucus production, its ion and water composition (thus determining mucus viscosity), ciliary beating and coordination of the concerted beating are driven by the action and the interplay of a whole orchestra of ion channels in respiratory epithelia. Malfunctions of one or more ion channels or the interception of the intracellular signal cascades regulating the concerted interplay of those channels lead to severe diseases having dramatic health effects, and eventually lead to the death of patients.

We encourage scientists from all fields to contribute to enlightening the role of respiratory epithelial ion channels, from molecule to malady.

Prof. Dr. **Wolf Michael Weber (**Guest Editor)
Dr. A. Katharina Kolonko (Assistant Guest Editor)

https://www.mdpi.com/journal/biomolecules/special_issues/lon_Channel_Epith

Mitteilungsheft der Deutschen Zoologischen Gesellschaft



ZOOLOGIE 2020 - Mitteilungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft

herausgegeben von Prof. Alexander Steinbrecht (ISSN 1617-1977 Basilisken-Presse Rangsdorf)

Das Heft ist online verfügbar (94 S): Zoologie 2020: (download als .pdf ca. 12 MB) https://www.dzg-ev.de/wp-content/uploads/2020/10/zoologie2020.pdf

Jahresberichte unter diesem Namen sind seit 1998 erschienen. Seit dem Jahr 2006 steht der Inhalt des Heftes elektronisch als .pdf zur Verfügung. Diese Ausgaben sind mit Inhaltsverzeichnis im Online Archiv verfügbar: https://www.dzg-ev.de/publikationen/mitteilungen/zoologie-ausgaben/ https://www.dzg-ev.de/publikationen/mitteilungen/zoologie-inhaltsverzeichnis/

Mitglieder der DZG erhalten ein Heft der aktuellen Ausgabe auf Wunsch zugesandt, Druckversionen müssen jedoch vorbestellt werden. Zusätzliche Druckexemplare sind kostenpflichtig (10 € pro Heft zzgl. Versandkosten) und müssen ebenfalls vorbestellt werden. Bestellung über die Geschäftsstelle der DZG.

Aus der Geschäftsstelle

Mitglieds - Beitragssätze

80 € Normalsatz

reduzierte Beitragssätze

15 € (Studenten / Mitglieder o. festes Einkommen) 25 € (Promotionsstudenten) 30 € (Rentner, Pensionäre & Emeritierte)

In 2018 wurde der Beitragssatz erhöht. Es gibt immer noch einige Mitglieder, die den Beitragssatz auf ihren Daueraufträgen nicht angepasst haben. Bitte schauen Sie doch nach, ob Ihr Dauerauftrag auf dem aktuellen Stand ist. Wenn Sie reduzierte Beiträge in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte mit Ihrem Antrag an die Geschäftsstelle.

Mitgliederverwaltung

Wir bitten Sie erneut: Teilen Sie uns die Änderungen Ihrer Bankverbindung und Adresse möglichst zeitnah mit, um die Datenbank aktuell halten zu können und Rückläufer zu vermeiden. Rücklastschriften sind inzwischen sehr teuer, jede kostet bis zu 12 € Bankgebühren, die wir Ihnen dann in Rechnung stellen müssen, dazu kommt die zeitintensive Recherche nach den aktuellen Kontaktdaten. Pandemiebedingt sind wir in der Geschäftsstelle unterbesetzt, wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn Sie den Mitgliedsbeitrag für 2020 (und weitere ausstehende Zahlungen) auch ohne Mahnung einzahlen, sollten Sie das bis heute noch nicht getan haben. Rückfragen dazu beantworten wir Ihnen gerne per E-Mail.

E-Mail-Verteiler & Stellenbörse

Mit dem E-Mail-Verteiler der DZG sind ca. 1400 zoologisch interessierte Personen zu erreichen. DZG-Mitglieder können die Möglichkeit nutzen, aktuelle Mitteilungen kursieren zu lassen. Service für DZG-Mitglieder ist auch die unmittelbare Benachrichtigung per E-Mail. Ca. 600 weitere Personen, die sich in den externen E-Mail Verteiler für Stellenanzeigen eingetragen haben, erhalten Anzeigen nur wöchentlich.

https://www.dzg-ev.de/stellenboerse/.

Anträge für Zuschüsse zu Fortbildungsveranstaltungen

Die DZG fördert Veranstaltungen der Fachgruppen mit bis zu 1000 €. Anträge sollten frühzeitig gestellt werden, da die jährlichen Fördermittel begrenzt sind. Aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage:

https://www.dzg-ev.de/veranstaltungen/bezuschussteveranstaltungen/antrag-auf-zuschuss/

Wie immer freuen wir uns über Ihre Anregungen. Beiträge sind jederzeit willkommen und zu senden an die

Geschäftsstelle der Deutschen Zoologischen Gesellschaft (DZG) e.V. Corneliusstr. 12 D-80469 München Tel.: +49 (0) 89 54806960

dzg@zi.biologie.uni-muenchen.de

Mit herzlichen Grüßen, Ihre Sabine Gießler (sg) – Geschäftsstelle

Neumitglieder

In 2020 hat die DZG 18 Mitglieder dazu gewonnen. An dieser Stelle begrüßen wir alle "Neuen", die seit dem letzten Rundschreiben aufgenommen wurden. Aus Datenschutzgründen werden Adressen an dieser Stelle nicht mehr genannt.

Verstorbene

Die DZG gedenkt ihrer verstorbenen Mitglieder Seit der letzten Mitgliederversammlung gemeldet wurden

 Prof. em. Dr. Wilhelm **Drescher** *16.04.1929
 †15.11.2020
 Bonn

 Prof. Dr. Manfred **Grieshaber** *19.02.1940
 †16.11.2020
 Düsseldorf

 Prof. Dr. Walter **Sachsse** *29.05.1932
 †25.10.2020
 Mainz

 Prof. Dr. Erhard **Thomas** *03.08.1928
 †17.10.2020
 Budenheim

"Runde" Geburtstage

Wir gratulieren allen ganz herzlich, auch denjenigen, die hier nicht genannt werden möchten, zum

60. Geburtstag am:

21.02. Dr. Rüdiger Beer, Rothenbuch

29.01. Prof. Dr. Michael Brand, Dresden

26.02. Prof. Dr. Helmut Brandstätter, Erlangen

06.12. Prof. Dr. Angelika Brandt, Frankfurt am Main

20.11. Dr. Jörg Brün, Bonn

01.04. Prof. Dr. Ansgar Büschges, Köln

27.05. Dr. Anne-Katrin Eggert, Normal, IL, USA

20.05. Dr. Thomas Friedel, Lisburn, Northern IR

22.03. Dr. Uwe Hansen, Münster

16.05. Dr. Andreas Kaiser, Kelkheim

03.12. Prof. Dr. Martin **Klingenspor,** Freising - Weihenstephan

20.02. PD Dr. Sven Krackow, Opfikon-Glattbrugg, CH

05.08. Prof. Dr. Eva Liebau, Münster

28.05. Prof. Dr. Nicolaas Michiels, Tübingen

21.06. Prof. Dr. Frank Müller, Jülich

05.09. Prof. Dr. Lennart Olsson, Jena

08.07. Dr. Sylvia Ortmann, Berlin

07.08. Prof. Dr. Achim Paululat, Osnabrück

14.06. Dr. Gernot Riedel, Aberdeen, UK

12.10. Prof. Dr. Flavio Roces, Würzburg

13.04. Dr. Stefan Rother,

23.12. Prof. Dr. Joachim Ruther, Regensburg

25.10. Dipl. Biol. Reinhard Saborowski, Helgoland

01.04. Prof. Dr. Henrike **Scholz**, Köln

02.02. Dr. Brigitte H. **Schottler**, Fernwald

22.01. Dr. Marko Spieler, Kerpen

25.09. Dr. Hans-Ulrich Steeger, Münster

25.08. Prof. Dr. Eric **von Elert**, Köln

30.05. Dr. Elke **Weiler**, Tübingen

22.01. Prof. Dr. Uwe Wolfrum, Mainz

65. Geburtstag am:

17.06. Dr. Heinz Beitinger, Waltrop

01.12. Dr. Hans-Jürgen Bidmon, Düsseldorf

22.03. Prof. Dr. Kaspar Bienefeld, Hohen Neuendorf

16.10. Prof. Dr. Franz Brümmer, Stuttgart

04.05. Dr. Josef Dalla Via, Brixen, I

08.12. PD Dr. Marlies **Dorlöchter**, Bonn

04.02. Prof. Dr. Eckhard Friauf, Kaiserslautern

07.10. Prof. Dr. Jörg U. Ganzhorn, Hamburg

12.04. Prof. Dr. Stefan Halle, Jena

09.04. Dr. Erich Hipp, Hasel

27.08. Prof. Dr. Hannelore Hoch, Berlin

10.02. PD Dr. Thomas Krüppel, Osnabrück

25.09. Prof. Dr. Thomas **Leitz**, Kaiserslautern

10.06. PD Dr. Peter Rosenkranz. Stuttgart

07.05. Prof. Dr. Mechthild Roth, Tharandt

04.08. Dipl. Biol. Detlev B. Rühl, Markt Sugenheim

17.04. PD Dr. Joachim **Schmidt**, Köln

01.08. Dr. Bernd **Schröder**, Hannover

25.10. Dr. Gaby Schwager-Büschges, Erfstadt-Lechenich

21.09. Prof. Dr. Walter Traunspurger, Bielefeld

09.02. PD Dr. Barbara Tzschentke, Berlin

02.01. PD Dr. Andreas Ziegler, Ulm

27.12. Prof. Dr. Dr. Frank Zufall, Homburg/Saar

70. Geburtstag am:

11.02. Prof. Dr. Reinhard Blickhan, Jena

28.05. Dr. Dieter Czeschlik, Heidelberg

22.12. Prof. em. Dr. Konrad **Dettner**, Bayreuth

05.02. Prof. Dr. Anselm Kratochwil, Osnabrück

20.03. Prof. Dr. Josef K. Müller, Freiburg

01.02. Dr. Alfred Nagel, Schelklingen-Ingstetten

08.03. Prof. Dr. Joachim Ostwald, Tübingen

16.06. Prof. Dr. Klaus **Schildberger**, Leipzig

02.02. PD Dr. Rolf Schneider, Berlin

14.10. Dipl. Biol. Walter A. Sontag, Wien, A

17.12. Prof. Dr. Gerhard Martin **Technau**, Mainz

15.11. Prof. Dr. Marianne Vater,

07.01. Prof. Dr. Dieter Waloßek, Ulm

75. Geburtstag am:

31.12. Dr. Ursula **Bassemir**, Ludwigshafen

09.06. Prof. Dr. Hans-Joachim Bischof, Bielefeld

08.07. Prof. Dr. Heinz Breer, Stuttgart

17.02. Prof. Dr. Joachim Erber, Berlin

10.09. Dr. Franz-Jakob Hock, Dieburg

15.09. Prof. Dr. Klaus-Hubert Hoffmann, Bayreuth

22.01. Prof. Dr. Ewald Müller, Tübingen

03.02. Prof. Dr. Christa Neumeyer, Reimlingen

16.01. Sigrid Schöttler, Münster

23.08. Prof. Dr. Ernst-August Seyfarth, Kassel

04.09. Dr. Joachim R. Walther, Berlin

80. Geburtstag am:

21.04. Prof. Dr. Jürgen Bereiter-Hahn, Hofheim/TS

04.02. Prof. Dr. Dietrich Bilo, Saarbrücken

28.07. Prof. Dr. Hans Fricke, Pöcking

03.08. Prof. Dr. Gerhard **Heldmaier**, Marburg

12.04. Prof. Dr. Ragnar K. **Kinzelbach**, Rostock

22.09. Prof. Dr. Uwe-Torsten Koch, Hochspeyer

12.07. Prof. em. Dr. Wolfram Kutsch, Konstanz

Mitteilungen

04.03.	Prof	Dr.	Otto	Lar	ink,	Vechelo	Эb
04.04	D	۸ I		\sim		•	ъ.

- 21.01. Dr. Alexandru-G. **Marinescu**, Bukarest, Rumänien
- 19.11. Prof. Dr. Peter Moller, New York, USA
- 19.11. Prof. Dr. Wilfried Naumann, Leipzig
- 26.02. Dr. Manfred Naynert, Aachen
- 13.04. Prof. Dr. Reinhold **Necker**, Witten 02.02. Prof. em. Dr. Klaus Peter **Sauer**, Bonn
- 10.02. Prof. Dr. i.R. Helmut Schuhmacher, Essen
- 09.01. Prof. Dr. Ulrich Speck, Berlin
- 13.06. Prof. Dr. Gerhard Wegener, Mainz

81. Geburtstag am:

- 18.04. Prof. Dr. Friedrich G. Barth. Wien. A
- 04.07. Prof. Dr. Hagen Bretting, Hamburg
- 29.05. Prof. Dr. Ulrich Ehlers, Göttingen
- 30.11. Dr. Gernot Erler, Wuppertal
- 22.10. Prof. Dr. Werner **Gnatzy**, Glauburg 13.06. Prof. em. Dr. Hans Rudolf **Güttinger**, Kaiserslautern
- 05.02. Prof. Dr. Wilfried Haas, Erlangen
- 24.04. Prof. em. Dr. Hans E. Hagenmaier, Dorsten
- 07.12. Prof. Dr. Helmut Hemmer, Mainz
- 07.04. Dr. Dr. Jürgen Hans Jungbluth, Schlierbach
- 01.01. Dipl. Biol. Helga Kapp, Hamburg
- 15.06. Dr. Konrad Kerck, Hardegsen
- 15.03. Dr. Jakob **Kiepenheuer**, Ammerbuch
- 13.01. Prof. Dr. Werner Kunz, Düsseldorf
- 05.07. Dr. Armin Kureck, Overath
- 07.04. Prof. Dr. Erich Lehr, Waldalgesheim
- 08.02. Prof. em. Dr. K. Eduard Linsenmair, Würzburg
- 07.06. Prof. Dr. Randolf Menzel, Berlin
- 03.10. Prof. Dr. Ulrich Petzoldt, Marburg
- 22.02. Dr. Hans Klaus Pfau, Aarbergen
- 14.04. Prof. Dr. Anton Roth, Seeon
- 16.06. Prof. Dr. Dietrich Schlichter, Erftstadt-Bliesheim
- 22.08. Prof. em. Dr. Lutz Thilo Wasserthal, Erlangen
- 06.02. Prof. Dr. Rüdiger Wehner, Zürich, CH
- 11.12. Prof. Dr. Rolf Ziegler, Tucson, Arizona, USA

82. Geburtstag am:

- 27.09. Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann, Arolsen
- 19.04. Prof. em. Dr. Peter Berthold, Radolfzell
- 01.03. Prof. Dr. Benno Darnhofer-Demar, Pentling
- 12.06. Dr. Wolfgang Edrich, Erlangen
- 25.06. Karl Graeser, Künzell
- 15.02. Prof. em. Dr. Reinhard Paulsen, Karlsruhe
- 25.01. Dr. Eike Rachor, Luxstedt
- 06.03. Prof. Dr. Hans-Ulrich **Schnitzler**, Tübingen
- 28.11. Dr. Hermann Schweizer, München
- 09.07. Dr. Uta Seibt, Starnberg/Söcking
- 15.06. Dr. Michael von Tschirnhaus, Bielefeld
- 25.09. Prof. Dr. h.c. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Emmendingen

83. Geburtstag am:

- 12.12. Dr. i.R. Hansjürgen Dahmen, Tübingen
- 30.10. Prof. Dr. Jürgen Döhl, Detmold
- 08.10. Prof. Dr. Werner Emmert, Gerbrunn
- 05.07. Prof. Dr. Sievert Lorenzen, Kiel
- 05.07. Prof. Dr. Karl Meißner, Güstrow
- 13.06. Prof. Dr. Jakob Parzefall, Hamburg
- 27.06. Prof. Dr. Rudolf **Schipp**, Gießen
- 21.08. Prof. Dr. Wolfgang Wiltschko, Frankfurt/M. 15.08. Prof. Dr. Irene Zerbst-Boroffka, Berlin

84. Geburtstag am:

- 12.06. Prof. Dr. Albrecht E. Fischer, Köln (Junkersdorf)
- 10.04. Prof. Dr. J.G. Armin Geus, Marburg
- 02.03. Prof. Dr. Dietrich Kurt Hofmann, Bochum
- 15.01. PD Dr. Mladen Karman, Kragujevac, Serbien
- 14.02. Prof. Dr. Dietrich Mossakowski, Groß Schwansee
- 24.02. Prof. Dr. Werner A. Müller, Wiesenbach
- 02.02. Dr. Udo Rempe, Kronshagen
- 15.06. Prof. Dr. Konrad Schmidt, Heidelberg
- 27.10. Prof. Dr. Rudolf Alexander Steinbrecht, Seewiesen
- 08.08. Prof. em. Dr. Dietrich von Holst, Bayreuth
- 03.11. Prof. Dr. Wilfried Westheide, Wallenhorst

85. Geburtstag am:

- 19.10. Prof. Dr. Gernot Beinbrech, Münster
- 01.01. Prof. Dr. Horst Bohn, München
- 07.06. Prof. Dr. Klaus-Jürgen Götting, Fernwald
- 26.01. Prof. Dr. Hubert Hendrichs, Bad Münstereifel
- 25.06. Prof. Dr. Dr.h.c. Bert **Hölldobler**, Reichling-Ludenhausen
- 17.10. Prof. Dr. Walter Kaiser, Bonn
- 22.09. Prof. em. Dr. Rainer Keller, Bonn
- 17.05. Prof. Dr. Nicolaus Peters, Hamburg
- 14.04. Prof. Dr. Harald Schliemann, Hamburg
- 04.04. Prof. Dr. Christoph von Campenhausen, Mainz
- 27.04. Prof. Dr. i.R. Claus-Dieter Zander, Hamburg Lokstedt

86. Geburtstag am:

- 10.12. Prof. Dr. Dieter Adelung,
- 09.08. Prof. Dr. Ludwig Beck, Karlsruhe
- 23.05. Prof. Dr. Martin Dambach, Burscheid
- 01.03. Prof. em. Dr. h.c. Wolf **Engels**, Tübingen
- 09.01. Dr. Hubert Fechter, München
- 10.02. Prof. Dr. Peter Götz, Berlin
- 20.10. Prof. Dr. Eilo Hildebrand, Aachen
- 24.11. Dr. Franz Krapp, Bonn
- 05.02. Dr. Hartwig Kunkel, Meckenheim
- 28.11. Prof. em. Dr. Hinrich **Rahmann**, Hagen-Hohenlimburg
- 04.04. Prof. Dr. Dietmar Todt, Berlin

87. Geburtstag am:

- 27.07. Prof. Dr. Helmut Altner, Regensburg
- 30.07. Prof. Dr. Sabine **Blähser**, Biebertal
- 03.10. Prof. Dr. Jürgen Boeckh, Füssen Hopfen
- 05.04. Dr. Hermann Bogenschütz, Freiburg
- 24.11. Dr. em. Peter Emschermann. Freiburg
- 07.02. Prof. em. Dr. Erwin J. Hentschel, Jena
- 02.04. Prof. Dr. Kuno Kirschfeld, Tübingen
- 18.08. Prof. Dr. Hans Joachim Knoll, Isernhagen
- 07.05. Prof. Dr. Hans-Jürg Kuhn, Göttingen
- 07.09. Prof. Dr. Hans Machemer, Hallenberg
- 07.06. Prof. Dr. Werner Nachtigall, Saarbrücken
- 05.10. Dr. Herbert Pabst, Dachau
- 26.02. Prof. Dr. Franz Romer, Wackernheim
- 05.08. Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Winter, Schwalbach a. T.

88. Geburtstag am:

- 01.07. Prof. Dr. Dr. med. Hans-Rainer Duncker, Gießen
- 07.07. Prof. Dr. Dierk Franck, Hamburg
- 26.04. Prof. em. Dr. Karl-Ernst Kaißling, Starnberg
- 10.05. Dr. Klaus Ruge, Marbach 10.09. Prof. em. Dr. Fritz-Helmut Ullerich, Kiel
- 07.06. Prof. Dr. Gernot Wendler, Bornheim
- 24.04. Prof. Dr. Peter Weygoldt, Münstertal, Schwarzwald

89. Geburtstag am:

- 28.10. Prof. Dr. Ambros Aichhorn, Goldegg-Vorderploin, A
- 29.10. Prof. Dr. Ulrich Bässler, Stuttgart
- 22.10. Prof. Dr. Eberhard Curio, Bochum
- 26.01. Prof. em. Dr. Dr. h.c. Heinz Penzlin, Jena
- 05.06. Prof. Dr. D. Stefan Peters, Frankfurt 02.01. Prof. em. Dr. Dr. h.c. Holger Preuschoft, Bochum
- 05.12. Dr. Peter Heinz Roessler, Bergisch-Gladbach 25.01. Prof. Dr. Walter Roßbach, Rheinfelden, CH

90. Geburtstag am:

- 27.03. Prof. em. Dr. Werner Funke, Ulm
- 03.01. Prof. Dr. Peter Kunze, Wendlingen
- 08.07. Prof. Dr. Ulrich Thurm, Münster

91. Geburtstag am:

- 02.02. Prof. Dr. Michael Dzwillo, Hamburg
- 24.08. Prof. em. Dr. Reinhart Schuster, Graz, A
- 10.11. Dr. Hans G. Wallraff, Gauting
- 24.09. Prof. Dr. Peter Görner, Bielefeld

92. Geburtstag am:

- 20.04. Prof. Dr. Günter Kiefer, Freiburg
- 18.01. Prof. em. Dr. Hans Schneider, Alfter
- 02.02. Prof. em. Dr. Helmut Zwölfer, Bayreuth

- 162. Rundschreiben Dezember 2020 -

93. Geburtstag am:

11.03. Dr. Hanns Feustel, Darmstadt

94. Geburtstag am:

04.11. Prof. em. Dr. Detlef **Bückmann**, Ulm 17.01. Prof. Dr. Heiko **Hörnicke**, Stuttgart

95. Geburtstag am:

22.03. Dipl. Ing. Helmut Zimmermann, Stuttgart

Mitteilungen

96. Geburtstag am:

11.10. Dr. Angela Rossmann, Seeshaupt

97. Geburtstag am:

30.07. Prof. Dr. Peter Wenk, Tübingen

98. Geburtstag am:

23.02. Prof. em. Dr. Lothar Kämpfe, Greifswald

Impressum

Deutsche Zoologische Gesellschaft e. V.



Geschäftsstelle
Corneliusstr. 12 • 80469 München • Germany
Tel +49 89 54806960 • Fax +49 89 26024574
dzg@zi.biologie.uni-muenchen.de
https://www.dzg-ev.de/
VR 204691, Amtsgericht München

Druck: Forstner e.K | Inh. Martin Schnupfhagn | Nunzenrieder Straße 9 | 92526 Oberviechtach



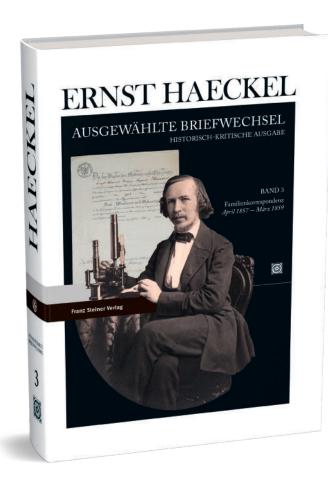
Antrag auf Mitgliedschaft

An die Geschäftsstelle der DZG

Corneliusstr. 12

D-80469 München

	antrage, als Mitgli gssätze gültig ab 2		schen Gesellschaft (DZG) aufgenommen zu	werden.		
[]	Normalsatz			80 € / Jahr		
[]	reduziert	a) Rentner, Pensionäre, En	30 € / Jahr			
[]		b) Promotionsstudent (vora	b) Promotionsstudent (vorauss. Abschluss der Prom.:			
[]		c) Student * / Mitglied o. fes	stes Einkommen #	15 € / Jahr		
[]		bitte ankreuzen, wenn Sie auch M Biomedizin (VBIO) sind	itglied beim Verband Biologie, Biowissenschaften und			
		* für 2 Jahre, danach erlischt die Mitgliedschaft, bitte Kopie des Studentenausweises mitschicke # auf Antrag				
Name	, Vorname, Titel	:	Adresse, Telefon (vorzugsweise Institut):			
E-Mail	:		Telefon:			
Datun	ı:		Unterschrift:			
Mitglie inklusi Lastsc	dschaft in der DZG ve der Unterschrifte	G ist (Ausnahme studentische n zweier Mitglieder der DZG al äftsstelle der DZG. Die Mitglied	akademisches Abschlussexamen" Voraussetz Mitgliedschaft). Bitte schicken Sie den ausgef Is Bürgen und gegebenenfalls der Erlaubnis zur Ischaft verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn	füllten Antrag n Einzug von		
GebDatum: (Antragsteller/in) DZG e.V., Corneliusstr. 12, 80469 München Gläubiger-Identifikationsnummer DE62ZZZ00000030378 Mandatsreferenz (Mitgliedsnummer) WIRD SEPARAT N						
☐ Ja, ich bin damit einverstanden, dass ich meine Beitragsrechnung als verschlüsselte .pdf Datei per E- Mail erhalte			[] SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige die DZG widerruflich, den jährlichen Mitgliedsbeitrag wiederkehrend in der jeweils fälligen Höhe zu den festgesetzten Fälligkeiten von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DZG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.			
Mail A		erstanden, dass meine E- lail Verteiler der DZG	Vorname und Name (Kontoinhaber)			
Konta	ich bin damit einve ktdaten ins Mitglie nommen werden	erstanden, dass meine derverzeichnis	Privatadresse			
			Kreditinstitut (Name und BIC)	_		
ggf. Fa	achgruppe, der Sie	sich anschließen möchten:	DE _ _	ı		
	vicklungsbiologie		IBAN IBAN			
Mor	utionsbiologie ohologie					
□ Öko	robiologie logie					
Phy	siologie naltensbiologie		Datum, Ort und Unterschrift des Kontoinhabers			
☐ Zoo	ogische Systematik		Battom, Ort and Onterschill des Northollinabers			



Roman Göbel / Gerhard Müller / Claudia Taszus (Hg.)

Familienkorrespondenz

April 1857 bis März 1859

ERNST HAECKEL: AUSGEWÄHLTE BRIEFWECHSEL - BAND 3

2020. XLI, 571 Seiten mit Frontispiz und 18 s/w-Abbildungen sowie 37 z.T. farbigen Abbildungen auf 30 Tafeln € 139,-

978-3-515-12022-7 GEBUNDEN 978-3-515-12026-5 E-BOOK

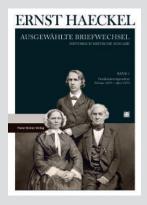
Die im dritten Band veröffentlichte Familienkorrespondenz zeigt, wie Haeckel nach der Promotion seine akademische Laufbahn weiterverfolgte. Den Anfang bilden Studienaufenthalte in Prag und Wien, wo er in verschiedenen Kliniken hospitierte und bei Ernst Wilhelm von Brücke und Carl Ludwig seine physiologischen Kenntnisse vertiefte. Nach Berlin zurückgekehrt, legte Haeckel sein medizinisches Staatsexamen ab und sah sich mit dem plötzlichen Tod seines Mentors Johannes Müller konfrontiert. Durch die darauffolgende Krisenund Findungsphase trugen ihn sowohl die beginnende Liebesbeziehung zu Anna Sethe als auch die Einflüsse der Professoren Max Schultze und Carl Gegenbaur, die ihm neue Perspektiven aufzeigten.



Roman Göbel / Gerhard Müller / Claudia Taszus (Hg.)

Familienkorrespondenz

August 1854 bis März 1857



Roman Göbel / Gerhard Müller / Claudia Taszus (Hg.)

Familienkorrespondenz

Februar 1839 bis April 1854

Der zweite Band dokumentiert mit der Familienkorrespondenz aus dem Zeitraum von August 1854 bis März 1857 die zweite Hälfte der Studienzeit Haeckels bis zu seiner Promotion in Berlin sowie die ersten größeren Reisen nach Helgoland (1854), in die Alpen (1855) und nach Nizza (1856).

ERNST HAECKEL: AUSGEWÄHLTE BRIEFWECHSEL - BAND 2

2019. LVI, 686 Seiten mit 12 s/w-Abbildungen sowie 40 Farbabbildungen auf 29 Tafeln. € 139,-978-3-515-11655-8 GEBUNDEN | 978-3-515-11657-2 E-BOOK Die in diesem Band erstmals veröffentlichte Familienkorrespondenz Haeckels enthält Briefe aus dem Zeitraum von 1839 bis 1854. Sie geben Aufschluss über das ihn prägende liberal-protestantische Milieu seines Elternhauses, aber auch über seine frühe botanische Sammeltätigkeit.

ERNST HAECKEL: AUSGEWÄHLTE BRIEFWECHSEL - BAND 1

2017. LVI, 649 Seiten mit Frontispiz und 30 s/w-Abbildungen sowie 46 Farbabbildungen auf 40 Tafeln. € 139,-978-3-515-11290-1 GEBUNDEN | 978-3-515-11292-5 E-BOOK



